



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

## Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1918

454 (28.9.1918) Abend-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-178440

# Mannheimer General-Unzeiger

## Decentwortlich für des allgemeinen und haubelareil: Ehrtenatient Br. Frih Galdendamm, für den Angelgeniell: Anton Griefer Dene a. Derlag Druderei De. haas Mannheimer General Bodischer General Bundlich in Mannheime — Celegramme Abresser G. w. b. s., Kamillich in Mannheim — Celegramme Abresser G. w. b. s., Kamillich in Mannheim — Celegramme Abresser General -Angelger Mannheim. — Fernsprach-Angelser General -Angelger Mannheim. Br. 7948, 7942, 7943, 7944, 7945 annweimen Schoffer General -Angelsen der Mannheim. Br. 7948, 7944, 7945 annweimen Schoffer General -Angelsen der Mannheim. Br. 7948, 7945 annweimen Schoffer General -Angelsen der Mannheimen Griefer General -Angelsen der Mannheimen Griefer General -Angelsen der Grie

Beilagen: Amtliches Berkundigungsblatt für den Amtsbezirk Mannheim. - Das Weltgelcheben im Bilde in moderner Rupfertiefdruck - Ausführung

## Die gesamte Westfront in standhafter Abwehr.

Der deutsche Tagesbericht.

Großes hauptquarfier, 28. Sepibr. (BIB Amtlich.) Weitlicher Ariegeichauplag.

Der Englander greift in Richtung auf Cambrai und füdlich davon an. Der 3rangofe feht in der Champagne, der Umerifaner öftlich der Urgonnen feine

Teilvorflöfe und Teilangriffe gwifden I pern und ber Scarpe, fowie gwijchen Milette und Misne begleiteten die großen Ungriffsoperationen des Wegners.

heeresgruppen Aronpring Ruprecht von Bagern und von Boehn.

Der Jeind, der zwijden Apern und Scarpe an mehreren Stellen gegen unfere Linlen vorftief, wurde a b-Urras und Deronne auf Cambral führenden Stragen brachen 16 englische und tanadische Divisionen nach hestigem Jeuerkamps zum Augriff vor. Beiderseils von Marwulon, zwischen Moeuvres und

Graincourt fowie zwijchen Ribecourt und Differs-Guislain brach der erfte Unflurm des Feindes vor unferen Cinien gu ammen. Bei Inden flieg der Jeind auf Bourlon, bei havrincourt auf Flesquieres vor.

Es gelang ihm im Berlaufe ber Schlacht, dieje Ginbrudsstellen zu erweitern und uns nördlich der Chaussee Urras-Cambral weiter zur Cinie Diss-le Berger-Hanne-court zurückzudrücken. Süblich der Chaussee war am Abend nad wechselvollem Kampfe und nach erfolgreichen Gegenangriffen die Cinie Bourfou-Wald-Ribecourt gehalten. Bor unseren Stellungen zwischen Ribecourt und Billers-Guis-

lain find alle Ungriffe des Jeindes geicheltert.
Jwifchen Spehn und Bettincourt ichlugen wir flatte Angriffe englischer und ameritanischer Divisionen ab. Rach Abichluß der Kample war der Jeind überall in feine Musgangsftellungen, bei Cempire über bieje binaus jurudgeworfen.

Beeresgruppen Denficher Aronpring und Gallwig.

Swiften Milette und Minne wurden Teilangriffe bes Gegners öfflich von Baugaillon und wefflich von Joun abgewiefen.

In ber Champagne feffe ber Frangofe, öfflich ber Afregonnen der Amerifaner unter zeitweisem Ginfat frischer Dioffionen feine fi arten Mingriffe fort. Der Franzoje tonnte in feinen mehefach wiederholten Angriffen zwischen der Suippes und der Misne nur wenig Boden gewinnen. 21m Abend ftanben wir in der Linie Auberive - füdlich Somme - Dy-Grafreull-Bouconville-Wald von Cernon im Rampf.

Der Angriff der Amerifaner öftlich der Argonnen fam fablich der Cinie Apremont-Cierges jum Stehen. Mont. faucon wurde infolge drobender Umfaifung geräumt. Die über Montfaucon und öflich davon vorbrechenden Angeiffe n por unieren neuen Linien.

Frangofen und Umeritoner erlitten auch geftern wieder ich were Berlufte.

Wir ichoffen geffern 33 feindliche Flugzeuge ab. Leufnant Rumen errang feinen 45., Oberleutnant Corger feinen 44. Leufnant Baumer feinen 35. Luftlieg.

Der Erfte Beneralquartlermeifter: Cudendorff.

icht forgen und qualen, Miche die Scinde gablen -Tu entfcbloffen ftill, Was die Grunde will! Beichne bie Meunte!

### Hene U-Boot-Erfolge.

Berlin, 27. Sept. (WIB. Amtlich.) 3m Sperrgebicf bes Mittelmeeres vernichteten unfere U-Boole brei Dampfer und mehrere Segler von jufammen etwa.

15000 Brutforegiffertonnen, batunter einen Baffagterbampfer von eima 7000 Brt. Der Chef des Momiralflabes der Marine.

## Der Wiener Bericht.

Bien, 28. Gept. (2029. Richtamtlich.) Amtlich wird verlautbart:

Mn der italienifden Front feinenennenswerten Rampf-

Auf bem albanifden Rriegsichauplan ichlugen tufere Teuppen weitlich bes Ochribafces in einem bon ben Bulgaren übernommenen Berteidigungsabidnitt | feindliche Angriffe ab.

## Die Schlachten im Westen.

Der Chef des Generalftabs.

Ueber die erbitterten Rampfe an ber Beft. front flegen nur turge, aber durchaus beruhigenbe Rachrichten vor. Die Lage bat fich in den letten amolf Stunden ausgefprochen gu unferen Bunften gebeffert: Die Siegfriedfteflung halt. was man pon ihr erwartete. Der feindliche Ungriff bei Cambrai ift abgebammt und wenn es den Frangofen in der Champagne gelungen ift bier und ba in das Labgrinth unferer eisten Grabenftellungen einzudringen, fo haben boch ba und bort beutsche Truppen in ichneidigen Boritogen logar im vermufteten Borgelande Orie gurudgewonnen. Dan wird fich nach alledem davor buten mitfen, übertriebene Beunrubigung gur Chau gu tragen. Mag, wie gefagt bie Lage auch ernft fein, in fraftvoller Entichloffenbeit merben fich Mittel und Wege finden laffen, die Krife zu überwinden.

### Foch bei ben ameritanifchen Truppen.

c. Bon der schweizerischen Grenze, 28. Sept. (Br. Tel. g. A.) Nach einer Weldung des Parifer "Temps" hat Marichall Foch in Reims die Besichtigung der amerikanischen Truppen vorgenommen und babei eine Ansprache gehalten, in ber er auf bie großen Aufgaben himwies, bie ben ameritanischen Truppen bei ben bevorftehenben Rampfen gufielen.

c. Bon ber ichweigerifden Grenge, 28. Cept. (Br.-Tel. g. R.) Der "Matin" melbet, bag alle Rriegstorresponbenten am Mittwoch in bas Rampfgebiet abreiften. "Echo be Baris" betont, die Millierten burften fich jeht neuen hoffnungen hin-geben, benn alles fei filr die bevorstehenden großen Rampfe porbereitet.

### Die Frage einer italienifchen Offenfibe.

c. Bon der ichweizerlichen Grenze, 28. Cept. (Br.-Tel. g. R.) Die Schweizer Depeideninformation berichtet aus Rom: Die romifche Breffe verlangt in ber weiteren Beipiechung ber Möglichkeit einer Offenfive gegen Defterreich, bag die Ein-heitsfront rechtzeitig in Tatigleit trete. Der Barijer "Temps" betont, bag Italien nicht voreilig mit einer großen Offenfive einfegen burife, ju beren erfolgreichen Dur führung ein Bewegungeheer notig ware, bas jest nicht vorhanden fei.

## Das Bündnis.

Befte und unerichütterliche Bundnistrene gmifchen Defterreidsellngarn und Dentichland.

Wien, 28. Sept. (WIG. Richtamit.) Das "Fremben-Blatt" ichreibt; Wie in biefigen politifchen Kreifen verlautet, hat bie Rieberlage ber bulgarifden rmee in Bu garien jelbit große Erregung hervorgernien, Es heißt, daß die Regierung Ronfeguengen zieht.

3m Berlauf einer Befprechung mit ben bei ihm erfchienenen beutschnationalen Mitgliebern bes Ansichusjes ber biterreichifden Delegation fite answartige Angelegenheiten erflatte Graf Burian, baf trop ber Greigniffe in Bulgarien Die Gefamtlage nicht allgu fritisch beurteilt werben branche. Auf weitere Anfragen betonte Graf Burian, bag Defterreich-Ungarn in pollem Einvernehmen mit Dentichtand vorgeben werbe. Das Bunbnis zwifden Defterreich-Ungarn und bem Deutschen Reiche bleibe nach wie bor fest und nnerichut

Derlin, 28. Cept. (Bon unferem Berliner Buro.) Aus Bien wird femeibet: Der f. u. f. Minifter bes Acuffern Graf Burian hat ben bei ihm erichienenen beutidenationalen Abgeordneten ein ausführliches Bilb über die politische und mifitarifche Lage gegeben und erffart, baf an bem unbebingten Feithalten Defterreich-Ungarns an bein Bunbnis mit Deutschland unter allen, wie auch immer gearteten Umftauben nicht im minbeften gezweifelt werben tounte und bag bie Monarchie vielmehr folibarifch mit bem beutschen Reich in allen Fragen verhandeln und vorgeben werde. Es find alle Borfehrungen getroffen.

Bezüglich ber Bolenfrage erfiarte Burian, bag bie Berhandlungen, Die gegemvärtig in Berlin flatifinden, einen gunitigen Berlauf nehmen. Burian betonte auch, bag bie Beruchte über eine beabsichtigte Bereinigung Bosniens und ber Bergegowina mit Ungarn unrichtig feien und daß über bie Anglieberung biefer beiben Banber an Ungarn afe Antonomie-torper in Brhandlung ficht. Schlieglich erwahnte Burian, bag bie augerorbentliche politische Situation allerdinge gewiffe Univandlungen im Ginne bes Foberalismus notwendig erscheinen lane.

Um Borbedingungen jum Frieden ju ichaffen, werbe, meinte ber Minifter weiter, auch Deutschland baran geben, feine Bolitif in ber Richtung ber parlamentarifchen Regierungsform ju andern. Dieje Umwandlungen, ichlog Graf Burian, feien notwendig, um auf bieje Beije ben Frieden ju förbern.

## Bulgarien und wir.

Leiber ift bie Lage in Bulgarien bis jur Stunde noch immer nicht geffart. Seit Monaten ichon war Bulgarien ein Sorgentind bes Bierbundes, feitbem Raboslawow gurudtrat und durch herrn Malinow erfett worden ift. Es find ja Anftrengungen genug gemacht worben, Bulgarien bei ber Stange au halten. Dr. Solfs Befuch in Sofia hatte ungweifelhaft ben Bwed, ben Bemuhungen ber Entente um bie butgariiche Regierung entgegenzuwirfen. Die Begegnung bes Raijers mit bem Baren Ferdinand ftanb unter bemielben Beichen und es wurde uns bamals versichert, die Banbnistreue Bulgariens fei über allen Bweifel erhaben. Run er-icheint fie boch ichwer erichuttert. Wir fragen, was tonnte Bulgarien an ber Seite ber Entente gewinnen? Und horen ans ber frangofischen Breffe, man milife ben Bulgaren, min fie bon Dentichland abzugiehen, Teile von Serbien und Griebenland, felbft Ronftantinopel anbieten - im erften Balfanfrieg bat bulgarifder Ehr eis icon feine Beere in Ronftautinopel einziehen feben, aber Ruftand gebot Saft. Was fann Bulgarien an ber Seite ber Mittelmachte gewinneu? Die Borberrichaft am Baltan burch bie Ausbehnung auf die Dobrubicha und bie Midgewinnung von Magebonien Bulgarien in Rouftantinopel wurde ber Bafall Englands fein, bas bie vorgelagerten Infeln befest batt. Bulgarien als Glich bes Bierbundes, als ber große Bermittler zwischen Deutichton n jebende Stellung im toannenben Bolfertongert einnehmen. Das ift bie Alternative, vor ber bie bulgarifche Bolitit ftebt. Man ollte an fich meinen, die Entscheidung fonnte nicht ichwer fallen. Bun haben aber die militariichen Borgange ber letten Wochen, Die eigene Bebrangnis bagu, ber feine Silfe warb, ferner bie politische Rrife in Deutschland offenbar Die be tichfreundlichen Elemente in Sofia arg ins Gebrange

Bas follte man ichlieflich bavon balten, bag bie Gogialbemotratite als eine ber Bedingungen ihres Eintritte in Die Regierung die Bieberherftellung Gerbiens forberte? Bas jollte man in Cofia banon balten, bag beachtliche Bar-teien und Manner Bergicht Deutschlands nicht nur im Besten, fondern and im Often forderten, bag fogialbemotratifche Biatter bie 14 Bunfte Bilions als Berhanblungsgrundlage empfahlen, die boch in Bahrheit nur annehmbar find, wenn wir am Ende unferer Rraft fteben? Das eigentliche Dochgiel Bulgariens bleibt bie Dobrubicha und Magedonien. Aber tonnte es erwarten, mit dem Deutschland, bas bem Aufcheine na b fo affen Manben an feine Reaft und an die Durchfegung jeiner Anspeliche in ber Welt perforen hatte, jum Biele gu gelangen? Bir fagen nicht, baß biefe Dinge ben Unftog gu bem Angebot Malinows gegeben haben, aber es ift fein verset, dan die Wegtligfeit, die einen Zeit des Deutschland befallen hatte, die Bergichiftimmung, die wieder einmat im Reichstag berrichte, ben Ententefreunden in Sofia in Die Bunde gearbeitet bat. Gab Deutschland fo viel verloren, bann war ce ichon beffer, man rettete fich noch rechtgeitig. Was hatte man noch von Dentschland zu erwarten, wenn die Soziatbemotratie, die bemnächft in die Regierung eintreten sollte, bereit war, Serbien wieder herzustellen, um jum grieden mit England zu gelangen? Wir find aljo wohl felbit nicht ohne Schuld an bem bellagenswerten Schwanten ber bulgarifchen Bolitit. Bulgarien, das foeben in ermite Bebrangnis an feiner Front geraten war, burfte nicht auch noch im Glauben au Dentschlands flegreiche Rraft und Bereitschaft bem Galtanverbfinbeten zu seinem Biele gu helfen erichuttert

Bir muffen nun fuchen ben Schaben wieber guigumachen. Schon eilen bie verbundeten Truppen gu Bilfe, foeben hat Graf Burian ein Befenntnis ju uperichutterlicher Bunbestrene abgelegt, bas beweift, bag man in Wie nicht zweifelt, bag bas Bunbuis feine Kontrahenten zum ehrenvollen und ihre Intereffen fichernben Frieben filhren wirb. Gine Rund. gebung bes Reichstages, bie allen unferen Berbunbeten beweisen wirde , daß bas beutsche Bolf nach ungebrochen im Billen bajteht, ben fcmeren Dajeinstampf ohne Ginbufe für fich und feine Benoffen weiterzuführen, tonnte beruhigend auf die besorgten Zweister in Wien und in Cofia wie in Ronftantinopel mirten, die die jungfte politifche Rrife voll MR fvergungen und Beforgnie für die eigene Cache erlebt haben.

### Das Waffenftillftandsangebot abgelehnt.

@ Berlin, 28. Geptbr. (Bon unferent Berliner Biro.) Die militärpolitische Lage, die fich jungst durch die großen Schlachten im Beften, durch die Rampfe an der magedonifden Front und in Balaftina und durch die Borgange in Bulgarien fo tritifc geftaltete, bleibt nach wie por ernit. Es find tatfachlich Schicfalsftunden, die wir durchleben und gilt es auch ihnen

gegenüber Rerven zu behalten und ben Kopf boch zu trugen. fo wird man fich andererfeits doch teinen feichtiertigen fruben Optimiomus hingeben burfen. In Begug auf bie bulgari iche Rrife, die uns gur Stunde am nachften liegt, find mir wenig neue Rachrichten eingelaufen. Soviel aber fieht fest, baß die Entente das Baffenstillftandsangebot Bulgariens von vornberein abgelebnt hat, freillich mit bem Bemerfen, bag die Regierungen ber Entente bereit feien mit Bulgarien in Berbandlungen gu treten, die nur geführt merden tonnten, abne daß bie Rampfe abgebrochen murben. Bulgarliche Barlamentare find jedenfalls von bem Obertommanbterenben ber ententistigen Salonitiarmee empfangen worden. Ihnen gegenüber ift die Ablebnung bes Baffenftillitandsangebots mit bem Bemerten ausgesprochen worden, daß man bas Angebot den alliierten Reglerungen weiter geben würde.

Richt gang flor fieht man augenblidfich in ber Frage, ob die bulgarische Friedensdelegation tatsächlich aus Softa abgereift ift ober nicht. Es ftebt foviel feft, baf bie Entente fich bereit erklart bat, die Delegation unter ber Bebingung gu empfangen, daß fie unter Führung eines britischen Parlamentars ble Front an einem britischen Abschnitt überichreite. Die Englander wollen aljo offenbar bas Seft in ber Sand be-

halten und über ble Dinge enticheiben.

Es ftebt foft, bag bie bulgarlichen Gerren fich geftern am fpaten Rachmittag noch in Gofio miffielten. Darans tann jedoch nicht geschloffen werben, bag fie biober überhaupt nicht ans Cofin abgereift waren. Man ninnnt an, daß die Kommiffion fich tatfachlich an die Front begeben batte, bann aber gurudtam, weit fie bie Linien nicht paffieren; fonnte.

Geruchtweise verlautet, bag beute in aller Frühe, alfo in ben Morgenftunden bes 28. September bie er ften bente fcen Truppen in Gofio eingetroffen und mit grof. fem Bubel empfangen morben find. Jeboch find biefe Mutmagungen Gerüchte, die houte fruh fiber Wien verbreitet

m. Roln, 28. Cept. (Br.-Tel.) Bur Lage in Bulgarien idreibt bie Roln. Beitung aus Berlin: Roch niemals tat es to febr wie heute not, unangenehme Rachrichten mit Rube aufzunehmen. Roch ift es nicht flar, wie fart bas Berhaltnie ber Rrafte in Bulgarien ift, Die bas Berhandlungsangebot an ben Ententeverband aufrechterhalten gegenfiber benjenigen, die es als einen frühzeitigen Schritt bejeitigen wollen. Nach ben neueften Melbungen ift bie hoffunng berechtigt, baf bie Behteren die Oberhand behalten werben. Es gilt jest mit ber Ruhe, Die bas Bewußtsein in den ichwerften Lagen bewährter Rrafte verleiht, Die weitere Entwidlung ber Lage abumvarten. Was die Stellung Dentschlands jur bulgarischen Regierung betrifft, so ist es selbstverständlich, daß wir uns auf teine Regierung festlegen, sondern biejenige unterftilben, bie in Bundestreue und in richtiger Ginichagung ber Bufunft Die bisherige Bolitit weiterführt.

Die Entfendung beutscher Truppen geschicht aus bem Gefühl ber Bunbestrene berans, babei aber auch felbftverftanblich auf Grund des Gebotes unferer Intereffen für bie es gilt, eine gunftige Beiterentwicklung ju ichaffen und ju erhalten und evenfo unfere turtifden Bunbebgenoffen ju ftilben und bie Grengen unferes ungarifden Bunbesgenoffen ju ichniben. Die Lage ift in ihrem Fortgang noch nicht gu überfeben, foviel ift aber gewiß, baß, wie iv viele ichwere Belaftungen unferee Rraft jo auch biefe ertragen werben muß und ertragen wirb. Dafür burgen bie Erfahrungen, bie in ben mannigsachen schwierigen Lagen ber vier Rriegsjahren

gemacht worben finb.

## Erneute bertrauliche Befprechung.

Berlin, 28. Gept. (Don unferem Berliner Buro.) Im Reichstag bat heute fruh um 10 Uhr wieder eine ftreng vertranliche Besprechung zwischen ben Mitgliebern bes Saupt-ansichusses und bem Reichstangler, sowie bem Staatsfefreiar bon hinge ftattgefunden. Es wurden bie bulgarif den Borgange und Die aus ber neuen Lage ju giehenben Ronfequengen behandelt.

Balfour und Bonar Caw in Beratung mit Clond George über Bulgariens Loge.

Condon, 28. Sept. (BIB. Richtamilich.) Das Reuteriche Buro erfahrt: Balfour und Bonar Law haben London verlaffen, um mit 2 io n d G e or ge, ber auf dem Lande weilt, über die Entwidlung der Lage in Bulgarien gu beraten.

## Unmittelbar vor einem Kanzlerwechfel.

Die fogialbemofratifche Fraftion foll, wie die "B. B." hort, neuerdings erifart haben, daß fie unter teinen Umftanben int eine Regierung eintreten werbe, an beren Spipe Graf Hertling stehe. Auch die Fortschrittliche Bolfspartei verlange nicht nur einen Systemwechsel, sondern einen neuen Mann an der Spize, der diese Aenderung des politischen Anries verdürige. Aber anch im Zentrum gewinnt in der neuen Lage immer mehr die Uederzeugung Kanm, daß die Gesichte des Reiches nicht von dem Verbleiben des Grafen Hertling abhän is gewacht werden verbleiben des Grafen Hertlings abhän is gewacht werden verbleiben des Grafen Hertlings abhän is gewacht werden verbleiben des Grafen Hertlings abhän ist gewacht werden verbleiben des Grafen Hertlings abhän ist gewacht werden verbleiben des Grafen Hertlings abhän ist gewacht werden verbleiben des Grafen der Verbleiben der Verbleiben des Grafen der Verbleiben der Verbleiben des Grafen der Verbleiben der V ling abhangig gemacht werben tonnen. Das Bentrum murbe Die Mehrheit leineswegs verlassen, wenn Graf Hertling heute fich entschließen wurde, jurudzutreten. So gewinnt die Wahr-scheinlichkeit immer mehr für sich, daß wir unmittelbar vor cinem Ranglerwechfel fteben.

### Berfuche der Enfenfe, einen fiell in die deutsche Cinigfeit 311 freiben.

c. Bon der ichweizerischen Grenze, 28. Sept. (Br.-Tel. g. R.) Die "Büricher Radrichten" melben ans London: Die "Liver-pooler, Bost" schreibt: Die Friedensoffensive ist ein österreichbanerijches Mandver und erblidte im Konigspalais zu Min-chen bas Tageslicht und gwar in Unwejenheit bes Konigs non Bayern, bes Kronprinzen Rupprecht und bes Kaisers von Defterreich. Gehr bezeichnend ift bas intime politifche Einvernehmen, welches zwischen München und Wien zu bestehen scheint, serner, daß der bayerische Partifularismus sich entichieden auf dem Gediete der auswärtigen Bolitif befundet. Für den Augenblick bleibt die Tatsache bestehen, daß von München und Wien unabhängig von Berlin eine Altion beschlossen wurde, zu welcher weder die kaiserliche Regierung noch das Ministerium des Auswärtigen die Lusinmung gab.

Werben die Gudbentichen Die Gefahr, Die ihnen brobt, erfennen? Das ift bie Frage.

hierzu bemerten bentichfreundliche Schweiger Blatter, bag die Ententemanner bies wohl felber nicht glanben, aber fie find anicheinend nato, ju hoffen, burch bie fortgefente Betoming nicht borbandener Gegenfabe gwifden Babern und Mordbeutichland ben berühmten Reil in die bentiche Ginigteit gu treiben.

### Die Berichwörung der Enfenfe in Augland.

Mostau, 24. Sept. (BIB. Richtamilick.) Die "Ismestija" veröffentlicht einen Brief des französtichen Staatsangehörigen Rene March and vom 4. September an den Präfidenten Boincars, der bei einer Haussuchung anlählich des Komplottes der Ententevertreter aufgefunden murde. entmidelt darin feine Auficht, bag bie Bolitit, die von ber Entente gegenüber ber Raterepublit geführt merbe, durchaus Entelle gegeniser der Raferepublik geführt werde, durchaus solich sei und bewußternichen nur zur Vernichtung des russichen Bolkes sübre. Der Schreiber bekennt sich zwar als Auhänger der Einmischung in Russand, aber nur zu dem Zwede, um gegen Deutschland dan d dort zu kämpsen. Er stellt jedoch sest, das wir in lehter Zeit uns ausschließlich zum Kampf gegen den Bolschewismus haben verleiten lassen, inbem wir ohne jeben Rugen für bie Interellen ber Entente eine Sache bestreiten, die zu feinem anderen Ergebnis führen tann, als zu einer unnützen Bergrößerung der Leiben und Bergweiflung des ruffichen Bolles, gur Bertiefung ber Anarchie, gur Bericharfung der hungerenot und des Burgerfrieges fowie zur Berftartung ber Barteiftreitigtoiten. Intereffant ift feine Wiebergabe einer Unterredung mit bem Batriarden Tochen, dem Haupte der orthodoren Lirdje, der auf die Frage über feine moralische Unterführung für den Fall der Einmischung der Berbundeten erflärte, die Entente mußte gunochft feierlich fich perpflichten, nichts zu unternehmen, mos ben Beftand bes ruffilden Staates bebroben tonnte, energifch gegen bie beutichen Feinde vorzugeben und Magnahmen gur Befeltigung ber Dungerenot zu ergreifen.

Marchand berichtet weiter über eine Sigung im Generaltonfulat der Bereininten Staaten Ende August biefes Jahres, an ber ber ameritanische Generaltonful Bool, ber fraugofische Generalfoniul und verschiedene verbündete Agenten tell-nahmen. Er schreibt darüber: So erfuhr ich, daß ein eng-lischer Agent die Zerstörung ber Eisenbahnbrude über das Allfichen Bolchow unweit von Swanta porbereitete. genügt ein Blid auf die geographische Karte, um zu überteugen, daß die Beritorung bieler Brude gleichbedeutend mit der Breisgabe von Petersburg an den Hungeriod. In diesem Falle ware die Stadt tatsächlich von jedem Berkehr von Osten abgeschnitten worden, von wo alles Getreibe kommt. Uedrigens deckte der Autor des Projektes selbst die gange Tragweite dieses Attes auf, indem er erflärte, daß er selbst an der Mögfichfeit, fich an feine Ausfishrung zu machen, zweifle. Diesbezüglich fügte ber frangösische Agent hinzu, daß er bereits versucht habe, die Ischerepowererbrücke zu sprengen, was die Berpflenungsfrage Betersburg zu benfelben tatasirophalen Rolgen führen wurde, wie auch die Zerstörung der Brücke bei Swanta, da Ticherepower auf der Linie gelegen ist, welche Betersburg mit dem Oftgebiet verbindet. Hierauf fam das Gespräch auf die Zerstörung des Eisenbahnftranges verschiedener Linien. Ein Agent wies sogar darauf hin, doß er sich die Hisse der Eisenbahner versicherte, was wertvoll war, andererseits aber nicht ersaubte, arose Zersiörumsmethoden anzuwenden, da die bestochenen Eisenbahner ihre Mitbisse nur gur Berftorung von Zügen mit Kriegsvorräten verfprachen.

3d mill mich nicht ins Einvelne verlieren, bin aber tief überzeugt, bağ es fich nicht um ifolierte Initiativen einzelner Mgenten banbelt. Gogar einzelne berartige Initiativen tonnen nur bas einzige schabliche Refultat haben: Ruffland in ein immer blutiveres, endlofes politisches Mingen gu verftriden und es ummenichlichen Leiben und ber Hungerenot ausliefern. Diese Entbehrungen würden unbedingt und fast ausschließlich arme und mittlere Schichten treffen, b. h. benjenigen Teil ber Bevöllerung, welcher am harteffen und unverdienteften die jegige Rrife tragen muß, mabrend die Großbourgeoifie und die reichen Leute immer Mittel finben, nach der Ufraine und bem Ausland zu reifen. Besonders unangenehm ift Marchand bei bieler Unterredung aufgefallen. daß mahrend des ganzen Gelprachs tein Bort über ben Rampf mit Deutschland gefallen ift. In feiner Darftellung wendet er fich bann zur Beurfellung der Rateregierung, von der er nicht glaubt, daß fie Deutschland zur Hilfe gegen die Entente rufen merbe. Die "Iswesiija" veröffentlicht ben umfangreichen Brief

im Bortlaut und schreibt dazu: Als por einem Monat die grandiase Berschwärung der anglo-französischen Imperialisten aufgebedt murbe, ftimmte bie vertoufliche englisch-frangolifche Breffe ein großes Befchrei über bie Bergewoltigung ber in Berbindung mit ber Berichwörung verkafteten "verbundeten" Bürger an und behamptete lugmerifch, bie Berichwörung murbe inizeniert. Wir drucken heute das erste der zahlreichen Doku-mente ab. welches nicht nur das Borhandensein der Berschwö-rung, sondern auch die in ihrem Innismus aanz ungewöhn-liche Handlungsweise bestätigt, durch die die Berbündeten ihre Biele zu erreichen glaubten. — Nach Wiedergabe des Inhalts ichließt fie, mit einem Wort, Marchand überzeugte fich, daß teineswegs von der "berlichtigten Hilfe" für das ruffische Bolt die Rede ist, sondern im Gegenteil, um die Bolksmassen in einen Abgrund neuer Leiden zu werfen. Die Herren Imperialiften werden fich jest wohl taum erfrechen, das Borbandenfein bes nieberträchtigen Abenteners zu leugnen, welches von ben offiziellen Bertretern ber "verbunbeten Dachte" organifiert morben mar.

Gin angebliches Defret bes beutiden Raifere.

c. Bon der ichweizerlichen Grenze, 28. Sept. (Br.-Tel. g. R.) Die Schweizer Depefchen Information berichtet aus Baris: Das Journal bes Debats melbet, Raijer Wilhelm habe am 10. September ein Defret erlaffen, welches allen bienittang-lichen beutichen Kriegsgefangenen in Rufiland befahl, fich ben Sowjettruppen jum Rampfe gegen bie Japaner und Alliferten, welche bie Wiedererrichtung ber Oftfront bezwechten, anguichliefien. Die Gemeiger Blatter halten biefe Melbung für wenig glaubwürdig.

Die fibirifche Mobilifation ergebnistos.

c. Bon der ichweizerlichen Grenze, 28. Sept. (Br.-Tel. g. R.) Die Rene Buricher Beitung melbef: Mus Bensla wird mitgeteilt, bag bie von ber fibirifchen Regierung angeordnete Diobilifation völlig ergebnistos ve laufe.

## Der neue polutice Ministerprafident.

W.M. Rad einem über zwei Wochen bauernben Braviforium, das durch vielfache und langwierige Berhandlungen ausgefüllt mar, hat fich Ruch argem fit entichloffen, gum ameis 1 ten Rale die Bildung eines polnifden Rabin eite zu übernehmen, nachdem er bereits von Ende Rovember 1917 bis Anfang Februar 1918 das eiste polnische Kavinett geleitet hat.

Charafteriftifch für die lange, jest beendete Rabinettsfriffs was das Creignis, das, wenn auch nicht primär, ihren Einfritt herbeigeführt haue, nämtich die Differengen im aftivi-ftifchen Bager. Ein Teil der Attiviften, in erber Linie die Bigo bes poinifchen Staatswefens, aber auch ber Boltstlub und andere Gruppen, unterftugten von vornherein die Kondibatur Aucharzewstis, weit sie eine "einschitige Lösung der polnischen Frage" absehnen, wie sie ihrer Ansicht nach die Aprilnote der polnischen Negierung anbahnte. Andere attiviffifche Rreife bagegen, wie ber Monarchifchton fittutionelle Rinb und das Rationale Jen-trum, bielten an biefer Rote fest und batten am liebsten ben Bringen Janufg Radgiwill als ben Bertreter diefer Bolitit anftelle Auchargewifis gesehen. Bemerkenswert ift, bag in die Rrifis wieberholt Beratungen mit galtgifchen Bolitifern bineinfpielten, namlich eine erfte Ronferenz in Krafau Ende August, allo turg por der Krifis, eine zweite Mite September, wieder in Krafau, die auf den Berfauf der Krifis nicht ofine Einfluß gewesen fein foll.

Rad ben bisherigen Nachrichten über die Rabinettsbilbung follen größere Beranderungen nicht erfolgen. Insbesondere wied als ficher angenommen, daß Bring Janula Radziwill Letter des Staatsdepartements bleiben wird. Donach icheint es im attiviftiich en Lager zu einem Aompromif gekommen zu fein, an dem nur der extreme Aftivis mus nicht teilnimmt, der die Randidotur Aucharzemftis tonfequent befampft. Die paffiviftifden Barteien baben Unchargemift eine mobimollenbe Reutralität in Aussicht gestellt, behalten fich aber im übrigen ihre Entschlüsse

von Fall zu Fall vor. Boraussichtlich wird Rucharzewski vor dem Staatsrat deffen balbige Busammenberufung erwortet wird, mit einem Erpoje hervortreten, dos einige meltere Schillfe fiber ble imnerpolitifche Bafis bes neuen Rabinetts gulaffen burfte.

## Die ameritanische Schrotflinte.

Deuticher Protest.

Berlin, 28 Sept. Die deutsche Regierung hat der schwei-zerischen Gesandtschaft die folgende Protessnote zur liebermitteung an die Regierung ber Bereinigten Stoaten von Amerita

Um 21. Juli 1918 wurde bei einem Patrouillen-Zufam-menftog Gefangenen des amerikanischen Infanterie-Regiments Rr. 307 (77. amerifanifche Division) eine Schrotflinte abgenommen. Rach Ausjage ber Gefangenen waren folche Minien, von benen die Ameritaner brei mit fid führten, am Tage porher bei der Truppe eingetroffen und alsbald von den an dem Batrouillenunternehmen beteiligten Offigieren in Benugung genommen worden. Es handelt fich dabei um Repetier-Schrotfünten mit 6 Jagdladungen; jede Batrone enthält 9 Rehposten Stärte Dr. 00 (ungejähre Größe der 0,32 Raliber Rugel) Eine weiter Schrofflinte wurde am 11. d. Mis. beim 6. amerikani-ichen Infanterie Regiment (5. amerikanilche Division) erbentet.

hierburd haben fich die amerikanlichen Zeitungsnachrichten bestätigt, wonach für die Bewaffnung bes ameritanischen

Heeres in Frankreich Schrotflinten eingesührt worden sind, die im Rahkamps Berwendung sinden sollen. Da durch die Schrotsadungen Berwundungen herbeigesührt werden, die unnötig Leiden verursachen, so ist der Gebrande folder Flinten nach völlerrechtlichen Grundfägen, insbesondere nach Artitel 23 Absch 1 ber Haager Landfriegsordnung (Berbot des Gebrauchs von Waffen, Geschoffen oder Stoffen, die

geeignet sind, unnötig Leiden zu verursachen) verboten. Die deutsche Regierung legt gegen die durch Ausrustung des amerikanischen Heeres mit Schrotisinten begangene Berlegungvölferrechtlicher Borfchriften, welche bie unvermeidlichen Beiden des Krieges im Interesse der Mensch-lichkeit zu mildern bestimmt find, nachdrücklich it Ber-wahrung ein und erwartet, daß amerikanischerseits unverguglich die nötigen Mahnahmen getroffen merden, um die weitere Bermendung ber bezeichneten Gefchoffe zu verhindern. Sollte ihr nicht bis zum 1. Oftober b. 3. eine befriedigende Antwort zugehen, fo murbe fle gu geeigneten Bergeltungsmagregeln fdreiten

Die amerikanische Regierung wird noch besanders barauf hingewiesen, daß jeder Befangene, bei bem berartige vorgefunden werden, nach Kriegsgebrauch das Beben permirft bat.

Deutiges Reich.

Berband mittlerer Reichs-Post- und Telegraphen-Beamten.

Der 28. Berbandstag bes Berbanbes mittlerer Reichspoft- und Telegraphen-Beamien wurde am Moniog den 23. September im Lehrervereinshaus in Berlin durch den ersten Serdandssiogsvorsinsneden, Polifetretor Wiech mann (Berlin) eröffnet. Tie Berhandlungen wurden einzeleiset durch den vom 1. Berdandsvorsigenden, Oder-Telegraphenssistieren So i i ich al i (Berlin) eröffnet. Tie Berhandlungen wurden einzeleiset durch den vom 1. Berdandsvorsigenden, Oder-Telegraphenssistischeren Vollagen der Herband am Schlüsse des Geschäftissisches 38 842 Mitglieder. Das Berdandsvermögen ist vom 4 782 278 M. zu Ende des Geschäftissisches 1916/17 auf 5 246 776 M. gestiegen. Von dem Bermögen sind 1 370 000 M. in Kriegsanselhe angelegt. In der Kauptverfammlung, an der außer dem Bermeter des Kelch-Bostomis, Geheimer Oder-Holtrack do hier, mehrere Reichdsigsabgeordnete teilnahmen, hielt zunächst Kedasteur Win ist er scheidenschaften einen Bortrag über die Umgestaltung der Verschaftler Win ist er Schlösenagen) über Beamtenwirtschaftsfragen. Und die mit sehastem Beisell ausgenommenen Borträge lestoh sich eine rege Aussprache Der Verfandstag, der am Dennerstag, den 28. Geptember, gelösossen wurde, nahm eine Entschließung an, in der die Rahregeln der Noplerung zu Gunsten der Beamten gegenüber der Berteuerung des Ledensunierhaltes als nicht ausreichend bezeichnet und durchgreisende Gegenmodwahmen gesordert wurden In einer weiteren Entschließung trot der Bertondstag für eine Umgestaltung der Bersonalerdung der Telegraphen-Boamten murbe am Montog ben 23. September im Behtrot der Berbandstag für eine Umgestaltung der Bersonalerdnung der Bostverwaltung mit dem Itele einer gleichmößigen sozialen dedung der einzeinen Beamtenklassen ein. Hür die fünstige Beamtenwirt-schaftspolitik murde eine Reihe von Leitsägen ausgestellt.

### Die frangofifden Cogialiften find mit ber Mblehnung nicht einberftanben.

c. Von der schweizerischen Grenze, 28. Sept. (Br.-Tel. g. K.) In der "Humanite" schreibt Albert Thomas, das Ersprieß-lichste sei, sofort in eine Diskussion über den Borschlag des Grafen Burian einzutreten. Die französischen Sozialisten würden beschließen, für eine öffentliche Behandlung, der Sache cinquircles.

Daily Telegraph melbet aus Baris, fuhrende Sozialiften ber Rammer haben am 29. Geptember einem Ginfpruch gogen Ablehnung ber bfterreichifchen Rote ohne Befragung ber Rammer angestimmt.

## Aus Stadt und Land.

Ausstellung der Mannheimer Wohnungs-Ginrichtung G. m. b. S.

Die Stadt Mannheim hat, wie aus den Berhandlungen im Burgerausschuß noch in Erinnerung sein durfte, in Gemeinschaft mit Die Stadt Mannheim hat, wie aus den Verhandlungen im Blirgerausschuß noch in Erinnerung sein dürfte, in Gemeinschaft mit den Vertretungen der Arbeitgeber- und Arbeitnehmer-Berdande, der Handbels und der Handbelsere und Arbeitnehmer-Berdande, der Handbelse und der Handbelsere und Arbeitnehmer-Berdande, der Handbelse und der Handbelse und der Handbelse und der Handbelse gestellt. Arlegsgetraute, Ariegsbeschädigte und Angehörige der bedürftigen Bolfsschichten mit gut gearbeiteten, in der Form gefälligen Röbelin zu versehen, welche unter Berückschigung der heutigen Arbeits- und Materialpreise der Berückschigung der heutigen Arbeits- und Materialpreise der Berückschigung der heutigen Arbeits- und Materialpreise der Berückschigenschape soner Areise entsprechen. Daher ist das Unternehmen in zwei Abeilungen gealiedert, die Stelle sür neue Möbel (Mannheim, C. 8, 10 im Hause der Aaroschen Erben) und die Gemein nicht zu gebrachtung gebrachtung ist in der Beinstellichten das in auch die Abeilung ist in der Dessentlichtet bereits allgemein bekannt. Annmehr tritt auch die Abeilungseichen Gehaltschieden und heutsgeber der Beschaftung von Einrichtungsgegenständen entgegenstellen. Die Schreinereien und Jadriten diese Kelchäftszweiges sind entweder mit Herresausträgen überhämft oder siehen still. Die Beschäftung von Arbeitskräften und Katerialten ist genau so schwerfeilen mit der aufehnliche Ausstellung ausammenzubringen, is ist dies zungäst der tatträstigen Mitarbeit des Handwerfeschunert, andersein det die Werteilichne Witarbeit des Handwerfeschunert, andersein det die Vernittelt durch die Wirterung liesens der Kehörden zu dansen melde die die Birtschaftsstelle der Handwerfstommer), anderseits der ver-ständnissollen Förderung seitens der Behörden zu danken, welche die Bistigkeit der einschlägigen Betriebe anerkannt haben.

Wichtigleit der einschlägigen Betriebe anerkannt haden.

Micht eine auf den Lurus eingestellte Aunstausstellung ist die Musgode dieser Möbeldaut, sondern eine auf die Bedürfnisse und Wünsche dieser Möbeldaut, sondern eine auf die Bedürfnisse und Wünsche der Rinderbemittelten und des Mittesstandes zugeschnittene Berkaufs. Ansteilung. Daber nehmen die einfachen Küchen und Schläszimmer einen dreiten Raum ein, bei denen Gediegenheit der Mussiährung erste Horderung wart. Dem wehr verwöhnteren Gesichmach ist man in siart ierdigen Wohnstächen-Einrichtungen entsgenengekommen, die durch dunde Bemulung in das Grau dieser Zeit Zeben und Freube tragen. Daneben sinden sich Schläszimmer von kröftigen Formen und einer gewissen sinden sich Schläszimmer von fröstigen Formen und einer gewissen Hublitums nachen. "Wer Wieles deringt, wird Manchem eiwas deringen war der oberste Grundlah der Geschäftsleitung; dennoch konnte sie nicht mit der Vermdigh der Geschäftsleitung; dennoch konnte sie nicht mit der Geschaftsleitung; dennoch konnte sie nicht mit der Wieles sind, wird Manchem eiwas deringen Eindruck von den Bestredungen des Unternehmens erst gewinnen, wenn einmal die Wohn har ein Elnrichtung werden, die an einer Geschaft des des Bild noch interessanter und adweckslungsreicher gestalten nerben, als es zeit sich weiter arbeitet, sie an Ersteiten der Verlagen weiter, die ihnen ein Auslich der Berenstennen Wohnstätten zu dereiten, die ihnen ein Ausli des Frahfinns und Kes Friedens lein sollen.

tehrenden Wahnstätten zu bereiten, die ihnen ein Omell des Frahfinns und kes Friedens sein sallen.

Den Bertreiern der Kresse war heute Bormittag Gelegenheit gegeben, die Ausstellung, woelde vom 1. Oktober ab der Allgemeinheit zugängig ist, unter Küdrung der beiden Geschöftsssührer, Herren Woolf har im an n und Emil Kraut dund des künlterischen Beirals, Hern Ortsdaurat Guston Blah, zu besichtigen. Wir gewannen dabet einmal den Eindrud, daß sich das Geschästehaus sur die wirtungsvolle Ausstellung der Rödel sehr aut einnet. Jum andern wurden wir delm Durchschreiten der Ausstellungskämmlichseiten im zweiten und dritten Stad in der Uederzeugung bestärtt, daß das Anderen merken und derhalten Suhrung sinden wird, well die Mödel nicht wer geschnachvoll in der Formengedung und äußerst sollt in der Ausstührung, sondern auch verhältnismäßig sehr dillig sind. Außerdem werden dei Abschan auch verhältnismäßig sehr dillig sind. Außerdem werden des Abschan auch verhältnismäßig sehr dillig sind. Außerdem werden des Abschans auch verhältnismäßig sehr dillig sind. Außerdem werden des Abschanen auch verhältnismäßig sehr dillig sind. Außerdem werden des Abschanden auch verhältnismäßig sehr dilligenale Bedinaungen zugestanden. In dem Rauforertrage deißt es u. a. daß der Chefran ausstanden. In dem Rauforertrage deißt es u. a. daß der Chefran weist Bundh seischere Zahlungsbedingungen eingeräumt merden, weist Bundh seischen Bertrages der Taufende Edemann flirdt. Sind die Raten samtlich pintillich bezahlt worden, ohne daß ködelung nötig war, so sehen dem Räufer 5 Brozent der Gumme, weist als Wegehaus in Beiracht kennnt, als Berastung zu. Bei Bemessung weist als Ubzahlung in Beiracht kennnt, als Berastung der Gumme, weist als Abzahlung mit ein Drittel Angahlung vor sich geben durften in der Konatsraten, die sie Rauflicht andernmen. Da das Bertaufsgeschäft wahrlachtlich in der Kauflicht andernmen. Da das Bertaufsgeschäft wahrlachtlich in der Kauflichte Engahlung vor sich der Enternebenen in vollen Wahe erreicht wird. Mohe erreicht wirb.

Raße erreicht wird.

Zu erwähnen ist noch, daß die Barterreräume des Geschäftsbauses, das als Mitmannbeimer Privathaus eine ungewöhnliche räumliche Ausdehnung besight, zu Büro- und Lagerzwecken in Anternach genommen werden, während sich im zweiten und driften Stock die Ausstellung besindet. Außerdem wurde die Relibahn im Schloß gemietet und in ein vorzhaliches Möbellager umgewandelt. Un der Ausstellung sind salgende Firmen beteiligt: Tapeten: H. Engelhard, Walerrarbeiten: Tol. Salgende Konfmann, Teppiche: I. Hochsteter, Borzeslan: Louis Franz, Kücheneinrichtungen: Hermann Bazlen und

Riener, Kammerer u Er., Orjen: Gich u. Co., Wandschmud: Städtliche Kunsthalle, Mannheim. Die besten Wünsche begleiten das neue Unternehmen aus der Zeit schwierigster Borarbeiten in die Ronate praftischer Betätigung. Möge die "Rannheimer Wohnungseinrichtung" in der Erfüllung einer wichtigen Kulturaufgabe recht viel Glud und Freude in junge

### Ueber das Scheifern der Weinhöchstpreise

fört man, so wird und von anserem Renstadter & Mitarbeider geschrieden, unter den Weintrinken recht absällige Wortz, sodah es angegeget ericheint, darauf binguveisen, daß die am Mittwoch in Renstadt abgehaltene Versammlung von Vertretern der Bewörtunche unter den gegedenen Verhältnissen gar nicht anders beschliegen sonnte. Weis kreutzen und Bestiemlich und ausglossen, bestand die Eester, dah unsere und Bertretmberg nicht ausglossen, bestand die Eester, dah unsere tung dechsippreise bellig gemochten Beine noch Kordbeutschland altwandern und door deuer versaaft werden wurden. von Basern. Taber und Burtemberg nicht anschlossen, bestand die Gesahr, das unsere turch Höchsterie bellig gemocken Beine noch Sorddeutschland abwandern und dort teuer verkauft werden würden. Vrodugent und Dardel bei uns könnten also zusehen, wie das Beinschland einem Auben von den Höchstersien, weil es den Geichäft in Preuzen Presperiert, und and der Beinsoningunt dei und hätte keinen Auben don den Höchstersien, weil es der ner werden wurde der der hand auch der Preise aber feinen Wein. Selbst für den kall under Beschnockstepreise, aber seinen Weide dier die Grenze zum hest isten Delästänfung der Ausfuhr könnte wen richt berwieden, daß der Wost oder Preis der Knacht und Rebel über die Grenze zum hessischen aber preußschen Annbesbender hinnber gesahren wirde. Zu dedvern bermochte, um es zu einem zemeinigmen dergeben zu verwalligen. Sa Bahern bezwei die hinnber gesahren wirde des geschen zu derwalligen. Sa Bahern bezwei die Verlauft der der Grenze den der wurde die ganze Sache so wei bi innbegezogert, daß der Weinbandel mit Recht auf die bereits allgemen abergekologienen Rolmojwertäufe hinveissen sonnte, die ein Berachen als zu spät erigkeinen liegen. Schließlich batte man auch Bedersten, mitten in der Ansland einerseits durch des mußen zu mügen Jhr befammt nur nech halb is diel für Euren Rost durch um Korjahr. Dervorgegoden wurde auch, die einerseits durch das Aehlen der Beineinsuhr aus dem Ansland sichrlich I Rillionen Destoliter) und anderseits durch das massenreize Einfanzen von Wein für das Seen die Preise naturgemäß in die Sähe geden mußen. Gur wied er die John der die die nacht der der die Kunn gede das "Die Korneisten der Residender das "Auflichen der Weineland unch wieder das "Die jahr" als Allehungsgrund gelten kann.

\* Auszeichnungen. Dit dem Preußischen Berdiensteren für Arlegshilfe wurde herr Stadtpsarrer Weißheimer in Aner-tennung seiner Berdienste um die Kriegsanteihe und mustergäftige Tätigkeit in der Heimatdienstorgonisation ausgezeichnet. — Der Großberzog hat dem Hauptliehrer Otto hornung an der Bolks-schale in Mannheim das Berdienstreuz vom Zähringer Löwen vertiehen.

\* Alechenfollette. Das Erzbifchöfliche Orbinariat hat angenehnet, am 6. Oftober in allen kathalischen Kirchen eine Sammlung für die Fürsorgevereine der Erzbiözese Freiburg abzuhalten.

\* Regimentsjublidinm. Das Gr. Bab. Fuß. Artiflerie-Regiment Rr. 14 blict am 1. Ottober ds. 30. auf ein 25jah-riges Beftehen gurud.

I Die Prüfungskommissionen für Rahrungsmittelchemiker. Das Ministerium hat als Borsigenbe für die Kommissionen zur Brüsung von Rahrungsmittelchemikern an den Universitäten in Heidelberg und Freiburg und der Technischen Habligenberg und Ernannt: für die Kommission in Freiburg Geh Oberregierungsrat Wuth, für die in Heidelberg Geh. Reglerungsrat I off p. für die in Karlsruhe Geh. Oberregierungsrat Dr. Arnsperger

\* Einschräntung ber deizzeit auf den badischen Bahnen. Die "Karler. Ich "schreibt halbamilich: Die Rotwenoigseit, den Koblenverdranch auf des äuherste einzuschränden, und die Anappbeit an Robstoffen zur derstellung von Deizschläucher gedieten es auch den wadischen Staatsbadmen, während des sommonden Vinters die Seizu ng der der Personen des sommonden Vinters die Geizu ng der der Personen des sommonden Vinters die Auge weitgehend einzuschen Die Hage weitgeden vird im allgemeinen auf die Zeit dom Id. Oliober die Il März deschänkt. Die Ihne werden erst achtet, wenn die Augenwärme mitter 8 Grad Cessus sindst das in den Bagenadteilen anzustrebende Was der Erwärmung wird von 18 Grad auf 10—13 (Vrad Cessus derenderscht. Bon der Heizung der Borortzüge, Arteibwagenzüge und der Redendahnglige, deren Fastzeiten werden. Es wird teödalb den Keisenden empfohlen, sich der Eisendenen bahnreisen mit warmer Schuchtleite merzon soeden in einer \* Ginfdrantung ber Deiggeit auf ben babifchen Bagnen.

x Rene Breile für Bier und Grfonbier merden foeben in einer \* Rene Preile für Bier und Ersoubier werden soeden in einer Vererdnung des Kinisteriums des Innern bekannt aegeben. Danach darf beim Verkauf durch den Dersteller der Preis für 180 Liter in Köffern für untergariged und odergariges Vier W. M. und sie Ersahlier 3: M. nicht übersteigen. Der Aussichantpreis für Gier und Ersahlier 3: M. nicht übersteigen. Der Aussichantpreis für Gier und Ersahlier der in Gest. und Schmkweitschaften bei 0.3 Liter böchieres 18 Asa. dei 0.35 Liter 21 Pig. und dei 0.3 Liter 50 Kfg. deringen In Alaskan beitogt der Hochkperis beim Gerfanf durch den Fersteller an den Weiterverkäuser für 0.35 Liter 50 Kfg. für 0.5 Liter 22 Kfg., für 0.7 Liter 42 Kfg. Geim Versauf durch den Peiterverkäuser beträgt der Breis sür 0.35 Liter 21 Kfg., für 0.5 Liter 27 Pfg., für 0.7 Liter 35 Kfg. und für einen Liter 47 Kfg. Wird das Vier in Flaschen aum sofortigendsenuß in den Wirtschaften abgegeben, so dart für 0,35 Liter höchstens 25 Pfg., für 0,5 Liter 35 Pfg., für 0,7 Liter 50 Pfg und für 1 Liter 70 Pfg. verlangt werden. Für Münchner. Bilfener und Kulmbacher Brere können die Iczirtsämler höbere Breife seitseigen. Das Laubesgewerbeamt kann anordnen, daß die Brauereien, weiche zur Lieferung den Bier für das Feldheer vertraglich verpflichtet sind, die zu 10 b. D. und die übrigen Irauereien die zu Et d. d. ihres Biers zur Verlargung der Arbeiter der Kustungsindustrie zur Verfügung siellen. Die neue Verordnung tritt am 1. E. lieber in Kroit tritt am 1. Cliober in Sraft.

A Cine hanviwerbestelle mit Piakaivertrieb des heimatdienstes Mannheim für die neunfe Kriegsanleibe wird nächste Woche im "Bätzer Hof", Lit. D 1, 5/6 (Eingang Plantenseite), eröffnet. Mie diesenigen Beidäste, welche bereit sind, an ihren Schausenstern oder in ihren Botalen Berdeplatote aufguhöngen und solche noch nicht erhalten haben, werden gebeten, diese in der genannten Kauptwerbestelle abzuholen. Einige junge Bente wit Habriddern, die bereit sind, sich täglich mehrere Stunden in den Dienst der vonererländlichen Sache zu siellen, wollen sich ebensolls dei der Houptwerdestelle melden.

3 Neber "Kriegspesgraphie bes Orients" wird fommenden Rontag derr Major a. D. Endres in ber Aufa der Sandels-bodichnie iprechen. Major Endres ift ein ausgezeichneter Kennen des Orients und in weiten Areijen als Schriftbeller und Rebner außerordentlich geschäht. Der Bortrag wird bom Heimatbienst ber

anftaltet und beginnt um 8 Ubr. Eintritt frei.

viollen werden, denn ichen die Kemanis der Giffpilze allen verschied werden, denn ichen die Kemanis der Giffpilze allen verschaft den Tammeln iowiel Sicherheit, daßemancher, der bisder aus Furcht vor Bergiftung achtles an diesen merkonistigen Gelieden unferer Wälder vorüberpegangen in, ihnen seine Ausmerlssamkeit zuwender und sie mit noch Haufe nehmen wird, um sied andurch gerode bei der sekigen kleichsofen Zeit eine recht werden, nöhrstloffreiche Zusoft zu seinen verscheiten. Mahlgeiten zu

\* Berfängerung des Derbots des Hausschleitende in i Gelingel.
Das Ministerium des Innern hat angeordnet, daß wegen Fortdauer der Gestägelcholera des 3. It bestehende Berbot des dambeis mit Gestägel im butherziehen bes gunn 1. April 10:0 verlangert wird. Ausgenommen von diesem Berbot ist der hauserweise Ansarf von Schlachtgesschaft durch die zugesallenen Austäuser.

Das Jest der filberven Sochzelt felert am tommerden Mon-tag herr Baul Kellenbeng, langichriger Werfmeister der Firma D. Schlind u. Cio U. G., mit feiner Gattin Anna gen Weckener.

Boligeibericht vom 28. Ceptember (Coling).

Unfalle. In einem Pakritanmefen in Rheinar fiel in ber Bacht bom 25. gpm 26- be. Mis einem 46 Jahre alten verbeienteben Ange bour 20, 30m 20 de, 2016 einem 46 Jabre alten bei beirerlichen Iransenteur don Hodenbeim ein eiwo 2 Zoniner ichwerze Formfolien auf die rechte Hand, jedog diese Varf geoneischt wurde. — Am 77, 26 Affe, voorde our dem Kaliserrung vor L. 15 12 eine 11 Jahre alte Schillerin welche troß abgegebenen Warnampsignals einem isdrenden Stroßenbahmwagen nicht auswiede, auf die Seite geschlendert und erführe die Erinserfchilterung. — Veim Stengen von Offenplatten brackte am 26, de VII, in einer Fahrel in der Jadzsfrieftraße eine 17 Kahre alte Fahrtfarbeitern von bier die rechte

## Richard Wagner als Kulturerscheinung.

Sleben Betrachtungen von Bilbelm Beterjon-Berger

(Stodholm). Breittopf-Bartele Mufitbacher, Leipzig 1917.

Bir kommen weiter vom Ziel: wir suchen nach Heiterkeiten, Werten, Jusammenhongen und verlieren Heiterkeit, Wert und Mürde, Zusammenhang. Schon der undeutsche Piurolis sollte und die Sache verdatig machen, denn er ist französisch, neuerdings auch angetschissische wie die "undegrenzten Röglichkeiten" (des Geldverdienenst). Und kurz und gut: wir verlieren den Zusammenhang, die Berdindung mit unfern großen Weisteren, wenn wir sie immer nach unserem Wigenwillen behandeln. Jum Granpel: was haben wir an Wagner-Inszenierungen erfedt? Magnets Verte sind Freigut geworden, wir denn sie zu Schaustüden modernster Massünstele herdverte wie zum Erdechte große Onfer derworder, wir den sie zu Schaustüden modernster Ausstünsteleich herdverte wie zum Erdechte große Onfer derworder wir haben jie zu Schuntigen modernier Meditanietet herabgezogen, wir musigiaren Votengrin wie eine ichlechte Arobe Opfer herunter. Der "Brüffanger" gesöllt dem Aubiltum! Und dies Aubiltum! Die Rentsell sucht Ferstreuungen. (Her ist die Medrzahl mit dem Sachvoerhalt identisch!) Wagner war aber nie folgerichtiger als vor 50 Jahren, da er sich von diesem Publikum und von der altöglichen Handmerkerel abmandte, als er seinen Werken eine von der Welt ab-velchiedene Bilhae, als er sein Kelifpielhaus als Ideal erschaute.

Bir sind schan mitten in den Wagnerbetrachtungen, die Wishelm Beterson Berger anstellt Ein Schwede spricht zu uns. Helfenlsmus und Germanismus (frandinantider in erster Linie) sind die Pole seiner Betrachtungen. In der Diagonale dieses Parallela-grammas liegen dann die Urtelle, zu denen der Stoffholmer Aesthet gelangt: Schmeben und die Wagnerbemegung. Die Scheibemand, bie nun einmal gwifden ben bentigen Deutschen und ben "Nordgermaren" aufgerichtet ift, wird bit flaren Worten gezeichnet; von einem Kenner des deutschen Kunstledens, von einem Freunde, der miere Art zu versiehen lucht Es find Bortröge, gehalten zu Staddbolm, vor dem Wellfriege. Richard Wagners Gedurtstan (22. Mai 1813) und sein Todestag (13. Februar 1882) boten den außeren Unsahi so soule Bortröge von 1912 bis 1913 und entrollen une ein großes Vancrama: Ricard Wanner als Kulturinn-theie. So lautete nänelich der Titel jener Vertragsreibe; aus ihnen bat fich ein tieinen Buch beromskroftelliffert: Friedlich, flar, neutraf leienswert auch dort, wo wir dem Berfosser nicht mehr — wie bei seinen metarbossischen Darlegungen — ohne Wonn und Aber spiecen können. Neboch lasten wir ihn selbst reden! Ohnehin können mir die Kultursanibese Gen Millimiter Maaner und das Winstermal vorwegnehmen dem hiertiber aidt es eine gange Ancheres, ein ichmalitiges Bagnerichriftentum, Wber "Bagner und bas bem

tige Musikieren hat Ueberbruß, Rübigfeit und Sehnsucht nach Reuem gezeitigt. Jedes Neue vermag also heute einigen Eindruck nach Neuem gezeitigt. Jedes Neue vermag also heute einigen Eindruck zu machen, und — wenigskens aus einige Zeit — einiges Ansiehen zu erregen! Mes ist in einer beinahe sieberbasten regen Tätigkeit. Das moderne deutsche Muhisteben kennt feine Kube mehr. Die Kunst, die seit hervor- und zu Gehör gedracht wird, ist eine rechte Treibbaustunst. Richard Wagner mit seiner erregten, leidenschaftlichen Musik hat den ganzen wilden Wogenschwall dieser weuen Kunst entsellest und damit der ohnebin so musikspasseinerisch angelegten deutschen Ration einen Fieberstoff ins Blut geinpst. Dieser Keberstoff ist die neueste Orchestermusik.") Sie wirft wie die Diskussium nach dem Bortrage eines großen Kedners: ahrendekäubend und seidensschaftlich, ohne das jemand zur Sache etwas Besonderes hinzuzusügen schaftlich, ohne das jemand zur Sache etwas Besonderes hirzugufügen hat. Das Ueberdandnehmen solcher Orchestermusit ist auf Wagner gurückzussichen Seine Art zu orchestrieren reizte zur Rachahmung, und diese neue Orchestermusik, auf Wagnero Tonsprache beruhend, suchte Wagner an leidenschaftlich-berauschenden, hopmotisierenden Rlangen noch gu fiberbieten.

Man bat barüber geftritten, ob Banners Mufit erotifch (ob fie similide Leidenschaft auszulösen geeinnet sei und ab Wagner sinn-liche Wirfungen erstrebe Wagnero Erotit steht allo im Rittel-puntte der Erörterungen die Beterson-Berger nunmehr ansiellt. Er geht dem Erosproblem die nie Leit der griechsichen Tragodie nach und stellt sest, daß Dichtern wie Leichulos und Sopholico die leidenund stellt fest, das Sichtern wie Leichulos und Sopholico die leidenichaftliche Erotif als des Wannes unmürdig, als eine teils veröchtliche, teils verderbliche Empfindung galt. Der eigentliche Kultus des Erotischen kam erst durch, mit und nach Eurspiedes im die Tragödie. Diese Erotis verdennte die männliche Auffallung, und der Berfoll der griechtigen Tragödie begann . Hier berühren sich alter Hel-lenismus und Germanismus, denn die Germanen diesten die erp-tische Bezauberung für eine Katurtraft, die eingelangen, bezähmt und aeseitet werden muß. Die Reinheit der ormanischen Liebe besichere sich zum mit den tielben Leiche des Gerstendungs von diese ribete fich nun mit ben tiefften Behren bes Chriftentums; aus biefer Borbindung entwickelte fich bas innine, belle, fraftig-natürliche Gefühlsleben ber Germanen. Die ftarfer Sinn für feelliches Gleichgewicht frienelt fich auch in ben Aunstwerfen bes echten Germanen: auch in ber Runft offentarte fie bie icheue Moreigung, ftorfe Gefühle gu enthüllen und mit .feiter" Peuffichfeit auszubriiden. Diefe ift nietmehr ein Ersenania unterer aufgeregten, undautichen gewesten Leit. Das enti-Weite Bathos aber bas fich nie genug tun tann, ichreibt Beterfon Mogner gu. Er nennt bie Uebertreibung benn auch

") 36 fielte bier bie mefentlichen Gane von 28. Beterfon's Berger (Seite 9, 10, 44-46) gufammen, ohne genau gu gitteren.

einen Gebler, benn Entfesielung fei fur ben Rordgermanen ber Begenpol ber eaffeererbten Gelbfibeberrichtungs Inftintie" (Geite 96). Gegenpol der rasserreden Seldsidscherkschungs-Instinkte" (Seite 96). Dies Pathop als notwendige Reuherung der erotischen Kunkleinatur dat aber Wagners Erfolge gegendezu gezeltigt. Undewußt, einem Katurtriebe folgend, sprach Wagner Anum Gesühlisteden der Frauen, suchte wiederum mit undewußter Katurnotwendigkeit die Ledensprodieme auf, die Frauen am tiesten mittempfinden, gewann die senrige Zugend (die erotisch empfindet) und eroderte die Welts dier werden manche gedutdige Veler studen: sie werden den Asseton" wittern, sich gegen "solche Berierungen" verwahren und die ganze Frage mit einem Worte zweiselbasten Sinnes tosschlagen wollen. Where es wäre ein Streit um Begriffe, es wäre die Feindschaft erotischer Zeitgenossen; auch liegt der Fall Teterson-Verger nicht so einsauche feinschlagen auch siegt der Fall Teterson-Verger nicht so einsche Banners "Taunschuser" verwerslich stweede natürsich Kunstmerse wie Wagners "Taunschuser" verwerslich sieden Unser schaftlichen Liefer stund aus Gegenstung ausdrücklich gesten, er siede in dem Jusannwenslich dieser Katurmacht mit der "restädigen Komannis des Wistelsalters" die Keime aller transischen Konstille, die und Richard Wagner daren die Keime aller transischen Konstilte, die und Richard Wagner daren die Keime aller transischen Konstilte, die und Richard Wagner daren die Keine aller transischen Konstilte, die und Richard Wagner stoß dieser Raturmacht mit der "resigibjen Komantis des Wissers allers" die Keime aller tragischen Konstiste, die und Richard Wagner dargestellt dat. Wagners Jannhäuser dat er von einem viel bid eren Standpunkt aus gesehen, aber wenn mit einmal den erotischen Geschätzteis geten lassen, darn mit Wagners "Lannhäuser" "vielleicht" "das allerinteressantelte Wert des Reisters". Und ein Setöltbetenntnis des Mort und Toddichters; das Betenntnis einer seihenschlistlichen Seele, die den Beg zu der dohen Liede, der "gefunden bat! Manschen von erotischer Komserion sind num geneigt, auch in Wagners "Tannhäuser" das erotische Tenwerament Wagners als Urquell olles Schönen zu suchen und zu sinden. Aber diesen Feblichunk macht Peterson-Berger nicht; er verneint die Frage, od das Wesen wosnerischer Musik ernisch seine Darlegung storet, wenn er das dam on ist de Tenwerament des ungen Wagner, das noch im Kannose mit der Tenwerament des ungen Wagner, das noch im Kannose mit der Tenwerament des ungen Wagner, das noch im Kannose nicht vielleicht wäre seine Darlegung storet, wenn er das dam on ist de Tenwerament des ungen Wagner, das noch im Kannose mit der höberen Idee begriffen litz als Wurzel der "Tannhäuser""Rusis tennzeichnen könnte. In dieser Sache hat Hans von Wolzwagen klarer gesehen und geschrieden Grundana, der als religies is Idee dervortritt und sich somlt sieder als Theaterspielerei erhebt". Dieser böhere Gedante ist die Wurzel von Raaners Gesantkunstwert; das Ideal seines Lebens, "geborden in die Beale Kunst". Dies ih der Weg von "Klägenden "Holländer" bis zum Ansterium "Kartschu." auszubrücken "Holländer" bis zum Rasterium "Kartschus" auszubrücken, "Holländer" bis zum Rasterium "Kartschus" auszubrücken, "holländer" bis zum Masterium "Kartschus" auszubrücken, "holländer" bis zum Masterium "Kartschus" Bartschus" auszubrücke

Den Rorbaermanen ift bie Art unferes jehigen Schrifttums, ben einfachen Gebanten , in einem großen Bortichwall" auszuhrliefen, fremb und unbehagtich. Bas Beterfon Berger hierüber fagt, baben

Sand unter die Stangmoschine, welche ihr das porcere Glied des Mittelfingers abdrückte — Einem 30 Jahre allen, ledigen Juhrmann fiel am gleichen Tage im Friedrichspart beim Abloden von Ichtenen eine isite. auf den finsten Juh und derurfachte eine Terkung — Nus Umversichtigkeit einen 17 Jahre alten Laglöhnere weisde am 22 de Mie im Gesewerf Augenberg ein ist Jahre alter, restherenteter Mourer mit einer glübenden Einenflange am Unterleide erheblich verseht, sood aufgenommen verden mußte. Unerlaubter Berseht mit kriegenen mit einen Musenbenen Unterleiten mit bersehen mußte.

Unerlaubter Bertehr mit Kriegsgefangenen. Swei gabritarbeiterennen aus Rectarau, 28 bezie, 38 Jahre ali, mußten zur Anzeige gebracht werden wegen itrafbaren Gerfehrs mit französighen Kriegsgefangenen.

### Dergnügungen.

A Resengaresn. Auf den morgigen lustig en Kindernach-mittag (Struwwelpeier-Borsührung des Herrn Baron Carlo v. d. Ropp) und den Bunten Künstlerabend sei nochmals hin-gewiesen.

& Stundmusst. Die Kapelle des hiesigen Erfahbatnillons 110 iptelt nur Sonr.tog von bolb 12 bis halb 1 ilhr am Ballhaus.

## Spielplan des Groffh. Hof- u. National-Theaters Mannheim

	Hof-Theater		Neues Theater	
22. Sept. Sountag	Vorrechi A Hone Prese	Die Aleustränger von Nürnberg Anlang 5 Uhr	Die bessere Hälfte Anfang 734 Uhr	
Montag	Erste Velks- Verstellung	Der zerbrochene Krug Anfang 7 Uhr		
L Oktober Dienstag		Hoffmanns Erzählungen Anlung 7 Uhr		
2 Oktober Mittwoch	6. Vors-citing in Aboutess. D Kleine Press	Lateratur Dax Band Antang 7 Uhr		
2. Oktober Donnersing	b. Vorstellung im Abounces. A Kleine Presse	Torquite Tasso Anfang 7 Uhr		
4. Oktober Freitag	7. Vordeillung in Abonnementli Mittlere Presse	Die Estribrung aus dem Secali Anlang 7 Uhr		
THE RESERVE AND ADDRESS OF THE PERSON NAMED IN	Aus. Abomes. Mittlere Preise	Der Zigennerbaron Anfang 7 Uhr	The same of the sa	
6. Oktober Sonnian	Vorrecht 8 Hohe Press	Die Messierunger von Nürnberg Anfang 5 Uhr	Meine Prus die Hofschauspielerin Anlang Ty, Uhr	

### Aus Ludwigshafen.

Gin fonderbarer Jund. Mus dem Ctadtteil Mnndenheim mitt dem "St.M. beriotet: Uis die Jugend auf den Spielplag des Fahballvereins Union tam, fanden sie die Eingemeide einer Luch Dieje ist, wie war vermutet, daselbst in der Nacht von Samstag auf Sonntag geheim geschlachtet worden. Wie rücksichtstos bei biefen Samarzichiacitungen verfahren wird, ergibt fich aus dem Uniftand, bag die Ruch feu einigen Wochen irächtig war. Das tote Kafd hat bei ben lieberreiten der Ruh fich norgefunden.

### Rommunaics.

K Müllheim, 25. Sept. In der leiten Bürgerausschußsitung wurde die Frage des Schächtens der Schlächttiere besprochen. Da dei 3000 Einwohnern nur 150 Izraeliten hier wohnen, konnte ihnen nur ein Tier zum Schächten zugesagt werden. Wit diesem Beschethe waren die Ijroeliten nicht zusrieden. Sie wandten sich deshalb an das Rimisterium des Innern. Diese ver-trat ebenfalls die Neinung, daß den Ifraesitien sediglich ein Tier zusrebe.

### Sportliche Rundichau.

A Justall. Aricosmannichaft 1918 Mannbeim I. Mannschaft assen II. A. G. 1006 Mantstadt 1, M. 4:0. Arisgsmannichaft 1918 Mannbeim I. Mannschaft gegen F.C. Helvesia Mannbeim I. Mannschaft gegen F.C. Helvesia Mannbeim I. Mannschaft gegen F.C. Helvesia Mannbeim I. Mannschaft 1918 Mannbeim, die ich die Arisgsmannichaft 1918 Mannbeim, die ich die Aufgesiellschaft 1906 Plantstadt zum Betvalspiel verpflichtet hatte Anstoh, verlor aber solort den Ball an Mannbeim und delikte den Gegner in jeine Hälfte zusülf. Mannbeim lpieste zuschends übersegen. Aus der zusen Goste-Arteidigung ist es zu verdanken, daß sich Plantstadt hatten tonnie. Aber furz verdanken, daß sich Plantstadt hatten tonnie. Aber furz verdanken, daß sich Plantstadt hatten tonnie. Aber zuseiten zusen der Vittelliumer des erste Lor einsuben. In der zweiten Hälfte war Mannbeim vollständig übersegen und konnie durch die diffe mar Mennheim vollständig überlegen und tonnte burch bie NAME AND ADDRESS OF TAXABLE PARTY.

auch Björnfon und 3bfen befannt, und Ebvord Grieg - ber übrigens nuch Björnson und Josen befannt, und Edvard Grieg — her übrigens ebenso gut deutsch wie norwegisch schried und sprach — hat sich, wie man aus Schelberups Viographie (E. J. Peters 3206) ersehn kam, süber den überladenen Still mancher Deutschen in demseiden Einne geäußert. Der schwedische Schriftseller sindet nun eine eingänglichere Dorstellung: er wählt ein Beispiel aus seinem Leben, um an diesen seine Joserungen aufzuweisen . War zwanzig Ichren kubirtie ein junger schwedischer Theologe, ein sehr musikalischer Wensch, Kirchenmusist. Er siedte und kannte Händel wie Wendelsschn; was dorüber dinauslog — also auch Wegner — war ihm freind. Das Theater erft recht, benn er war Pietisk, rechtschubiger Treind. Das Theater erst recht, denn er war Pletist, rechtsläudiger Lutheramer, auf dem Lande, in strengen Pflichten auferzogen! Eines Tages überwand dieser Mann nun alle Bedenken gegen den Theater-besuch, gegen "Tannbäuser", den Kenusderg und den "Tängerkieg auf der Wartburg". Es lätzt sich dies nicht in kurz erzählen, gemigt der Theologe sühlte kein Entsehen, es geschah vielmehr etwas Unstrumrietes: alle Faktoren des Werks, das Ledensprodiem, die Handlung, die Auff. die einzeknen Gestalten verschnen. Ein fahr zu einem neum, reichen, tiefen, erschältennden Eindruck. Er saht auf Einzelbelten ausgammen in dem einzigen Warte Entstablien als einem neuen, reichen, tiefen, erschilternden Einhrud. Er sahte alle Einzelheiten zusammen in dem einzigen Worte Gottesdienste alle Einzelheiten zusammen in dem einzigen Worte Gottesdienste alle (S. 53.) Der orthodore Autheraner vernahm also eiwas ganz Anderes als die Redrachl gewodndeitsmäßiger Operndesucher.

Mir mössen aus die weiteren Dariegungen verzichten, odnechlin kann sie jeder gebildete Zeser leicht heraussinden, denn Beterson-Bergers Rarbeit und Bräzision mochen die Lettüre zu einem Verzungen, und die Ueberschung von Warte Franzos siest sich glatt. Das Ergebnist Kichard Wagners Werte sind in dem Maße, in welchem die selnen Dramen augrunde liegende Lebensprodiem eralische find, von reigiöler Stimmung oder Estage erfüllt. Eralt und Estsole, Weitsliede und Konstlerernit sind die wahren Exponenten seines Künstlergeistes. Mit seinem "Parsigal" vollendete Wagner die große Synthese Wagner die große Synthese Wagner des große Synthese Wagner des große Synthese Wagner des geberen.

Dies der Aufrich eines sesenwerten Auster Exponenten Exponenter

Dies der Aufrif eines lesenswerten Buches. Die man auch die letzten Leitschie des laswedischen Schriftstellers anerkemen will, dieset eine Frage, deren Antwort nur in einem neuen Buche gegeden werden franze. Sicher aber ergeden fich zwei Folgerungen: unfere Wagneraufführungen bedürfen einer gründlichen Neierra, damit die metaphysische Araft seiner Musik wirtsam werde und — eines anderen Buditums. Sie müssen dem Bolle ausänglich gemacht werden. Und Feinde dieses Bello sind die place nie keine Kot empfinden, die uur das Ledurinis daben, sich ihren Uebersung auf Koston der gewelusgenen Bedürfnisse au erhalten. Sogt Richard B ag ner alle 1921. Arthur Biag.

## Aus dem Mannheimer Kunftieben.

Bon Contring, den 29. September ob bleiben die Bilderfäle der Keinfidelle wegen Umgeupprerung auf elwa 14 Lage geschlossen Tie Kinne tee Kunimereins bleiben von dieser Mahne unde-

## Monubelmer Aunitoccelo.

Tie Bilber van Prof. Wilhelm Sus-Mannheim, Authali Otto-Dresden Sidonie St. Springer-Riinden, H. M. Barchfold-Mannheim. Georg Su-Raifel, August Lemmer-Karlsrube und die Malliken von Gerifian Menger-Aegensburg lielben nur noch

beiben Außenstürmer die Torzahl auf vier erhöhen. Biantfrade rafft beiben Ausgenktiermer die Torgahl auf vier erhöhen. Plankfiadt raffte sich gegen Schluß nachmale auf, um wenigkens ein Ehrentor zu erzielen, aber vergeblich. Bei Rannsbeim seh man eine iehr hons Frieden. Spielweise. Wenn die Mannschaft nach mehr das Zukpiet pliegt. durfte sie die Jukunft einen lanken Gegner für die Berbandssipiele abgeben. Die Plankstadter Mannschaft, die sich durch Einzelleistungen auszeichnete, muß sich auf dem Spielselde mehr Ande angewähnen und die rohe Spielweise unterlassen, selbst wenn sie sieht, das die Varite versoren ist. Im großen Ganzen der Rannschaft Wannseims batte ihr erstes Spiel und zwar gleich einen Ukasseinische die dereinische die Erzeinische die Erzeinische Ausgestung die der Kannsbeim als Gegner ausgesucht. Helpstia war der jungen Kriegsmannschaft försoner ausgesucht. Helpstia war der jungen Kriegsmannschaft försoner Gegner ausgesucht. Helpetta war der jungen Arlegsmannschaft för-perlich überlegen. Was das Spiel anbelangt, so standen beide Mann-ichasten auf gleicher Höhe. Die Arlegsmannschaft 1918 Mannheim entwickelt sich sehr gut und darf auf Erfolge hossen. J. B.

## Lette Meldungen.

### Die Rriegsentichliefung ber englifden Biberalen.

Condon, 28. Sept. (MIB. Richfamtl.) Die nationalliberale Föderation, die gestern in Manchester ihre Tagung eröffnete, hat eine Refolution angenommen, in ber die Durchinhrung des Krieges befürwortet wurde bis ein gerechter und dauernder Friede erreicht fet. Der Antrag, bah die Nationalliberalen für eine Unterluchung der Friedensmöglichkeiten eintreten und alle von den feindlichen Ländern vorgebrachte Borfcläge freundlich erwägen follen, murde von einer übermältigenben Mehrheit abgelehnt.

Der Antragfeller wurde dauernd unterbrochen. Amsterdam, 25. Sept. (IND). Richtomit.) Magemeen han-beloblad aufolge faxelbt "Dalle Andt" über den liberalen Barteitag in Wanchenert: Die Besprechungen hatten nur den Zweck, zu zeigen, wie ernig das Land in allen Fragen ist. Tie Pilicht, den Arieg zu einem siegreichen Ende zu führen und einen Frieden zu erreichen. der den Siegreichen Ende zu führen Mocht verschänst, sieht an einer Seitele. Ausweit die Besprechungen ban dem Gleitze und den Liesen der liberalen Kartes ein Bild geben bon dem Gelije und ben Stielen ber liberalen Bartet ein Bild geben, hat fich beieder Cincimmingleit mit ber englischen Regierung und ben Regierungen aller allierten Länder berandgestellt, soweit es un um bie grundlegenben Rriege- und griebensgrele

m. Roln, 28. Sept. (Briv. Tel.) Die "Rolnifche Big." melbet aus Amfterbane

Dem "Riemme Courant" fallt auf, bag bas Reuterburo fich bei feinen Delbungen über bie Berfammlung ber liberalen Partei gu Mandjefter recht verichloffen geigt. Man erführe zwar, jagt bas Blatt, bag mit übenvältigender Dehr-beit ein Antrag ju Guntten einer Brufung ber Friebensung. lichfeiten und überhaupt aller Borfcblage ber feinblichen ganber abgelehnt worden fei. Allein es fehlt die Bahl fiber bas Stimmenverhaltnis. Dan miffe fich baber bes Urteils ent-halten, ob wirflich in ber liberalen Partet eine friegefinchtige Stimmung borbanben fei,

Rach ber "Daily Rems" brauchen unnmehr feine Reuwahlen für bas Barlament flatigufinden, benn, wenn alle fiber bie Fortfenung bes Rrieges einig feien, babe man feine Streitfragen auszufampfen. Der Barteitag verlangt wiederum Domerule für Irland und Berftellung ber burgerlichen Freiheit nach dem Ariege, soll heißen: Wiederauschebung der allgemeinen Wehrpflicht. Er ipricht sich weiter über den Bollerbund und gegen eine wirtschaftliche Aechtung Deutschlands aus.

### Comerer Aufruhe in Ralfutta.

c. Von der ichmeizerischen Grenze, 28 Gept. (Br. Tel. g. R.) Die Bilricher Blorgenzeitung berichtet: Die Times melbet aus Raffutta, daß bort unter ben Webhamebanern ein fcmerer Anfruhr ausbrach, weil ein englisches Blatt ben Islam bffentlich beleidigte. Es fam ju schweren Zusammenftößen zwischen Boltzei und Boltsmenge, wobei zahlreiche Aufrührer getötet und bermundet wurden.

## Mudtritt Orlandos?

e. Bon der ichmeizerischen Grenze, 28. Sept. (Br. Tel. g. R.) Schweizer Blatter berichten von ber italienischen Grenze, in Rom fei das Gerucht in Umlauf, bag Drlanbo gurfid-trate. Die italienische Benjur über bie Befchluffe ber Parifer Ronfereng wurde wegen ber fubflamifchen Frage vericharft.

## Gefälichtes Alngblatt.

Beelin, 29. Sept. (BEB. Amtlich.) In letter Beit ift bornehmlich in Gubbeutichland ein Flugblatt "Breugenbergen body" verbreitet worden, bas nach ben Unterschriften vom Prengenbund und dem Bund der Antiertreuen zu fammen ichien. Eingehende amiliche Feststellungen haben ergeben, bağ bas Fingblatt gefälfcht ift, baß weber die beiden genannten Bereinigungen, noch die beiben Unterzeichner mit bem Machwert das geringfte gu tun haben.

## Die Ginberufung bes fleicheings,

Berlig, 28 Cepibr. (Bon unferem Berliner Birte.) Man rechnet mit ber berorftebenben Ginberufung bes Meides-tage, bein bie uenen Manner ber neuen Regierung follen boch Abgeordneienmandate nicht verlieren. Wenn aude bie Ernennung für turze Selt zunächst erfolgen follte, fo müßte zur Schaffung eines Definitionme echi die Auftebung des Artifels d durch die Ge-feygebung erfolgen. Die baldige Einbernfung — die übrigens auch von den unabhängigen Sezialdemofraten neuerdings im Andschuß verlangt worben ift - tit aber icon beshalv notwenbig, weil die beutige Loge bas Beifammenfein ber gefamten Boltsvertretung dringend erheischt.

### Depefdenwechfel swifden bem Raifer uno Ronig bon Cadifen.

Dresben, 28. Sept. (BEB. Ridstamtlich.) Bwifchen bem Raffer und Ronig von Sachfen bat folgenber Depefchenwedijel fattgefunben:

Gruges Saupiquartier, 22. Geptember. Us ift mir eine Frende, Dir mitguteileen, bag 3ch foeben an ber Bestfront auch bie jachitichen Truppen gesehen und in allerbestem Bustande gefunden habe. Eine Angahl Auszeichnungen fonnie 3ch babei ben tapferen Leuton mit Genngtung perfonlich überreichen. Bilbelm.

Dresben, 23 Gepier, Biefen Dant fitr Dein liebens-wurdiges Telegramm. Boll ftolger Freude habe ich von Dir vernommen, daß meine Truppen nach ben ichweren Kampfen einen vorallglichen Eindruck gemacht haben, fobaft Dn einer Angabl ber tapferen Leuten Auszeichnungen verleihen fonnteft. Gott belfe und weiter. Friedrich Muguft.

## Die feindlichen Beeresberichte.

Guglifder Derrobberide bom 27, Geptember nachmittage, Gerte Morgen 5 libr &) Minuten griffen unfere Truppen in bieter Front lüblich bes Simjecfluljes im. Die erften Meldangen befagen, daß fie befriedigende Farrichritte gemacht histori Mögrend der Racht wurden in der Tandborführft von Arleun, werderenlich des La LofficeAnnale und fiedereitlich bon Alexebat, non und erfolgreiche örtliche Unternichntungen ausgeführt. An diesen Giellen tourbe unfere Linie

Englifder Bericht vom 27 September abenbe. Teile unferer achten und britten Atmee unter ben Generalen Dorne und Byng griffen heute Reeven vor Zagesanbrud auf breiter Front in allgemeiner Richtung auf Cambrat an. Trop der großen Starfe ter femblichen Stellungen, insbesondere im nörblichen Augestis-obschutt, wo der Nordfanal und der eifene Gennd, der nach dem seinde zu absälle unser Vorrüfen angerk schwierig machte, wurden alle Biefe erreicht.

Muf unferer auferiten Rechten nahmen amerifanifde Steellungen eine Neibe Schupergraben und besetigter Ge-höfte, die die außeren Befestigungen bes Sauptierles der Ouden-burglinie subwenlich von Le Ebatelet bildesen Weiter nort-lich nahm die funste Division Beaucamp und iaubeite zusam man mit koncesbire Truppen von der 42. Divisum den hobenrucken wan mit kankafbire Aruppen ben der 42. Divilwa den Habentunkeit ben Scaucamp, welcher nördlich in der Richtung auf Marceing ver kunft. Jun rechten Jentrum brachen Garden und Aruppen der deit ten Twiftion des sechien Korrs unter General Daldan e-dutch die seinbliche Verielbspungsauloge distlich Dabrinesart, nahmen tas Terf Fles au i e e 2 und beseiten den Vergooriprung, der eitlich vom Tork auf Marceing verläuft. Auf ihrer Linken wurder seitlich vom Aruftungsper vom 17. Korps, nachdem übe dien des Rorbanals und sudissisch vom Woewere geinirm kniten, zuren durch die Berteibigungsaulagen von Geoincourt aufgebalten, Indem die dieses Tork von Torden fanskeren, nachmen die Aruftung Torden. der Rordanals und juddickich von Rocuvers gestieren kutten, zuerft durch die Vertridigungsanlagen von Graincourt aufgebalten. Indem sie dieses Dorf von Konden fanklerten, nahmen sie A n.e. n. und nachem die Af Lan aldere Division durch das erste Korpd kindunch gezogen war, wurde die Kront vorgerickt, das Dorf Cranacourt genommen und unier Vormarich weiter sortgeselt die Cannacourt genommen und unier Vormarich weiter sortgeselt die Cannacourt genommen und unier Vormarich weiter sortgeselt die Cannacourt genommen und unier Vormarich weiter sortgeselt die Kront vorgericht die Kontang und Kontanne-Lotre Dame. Im kinken Zentrum griffen lanabische Forps unier Occurret I u. e. e. die bewordert hode des Wondignschies Korps under Occurret I u. e. natischen Dieselben Detracktinke Korpssichten der Andrung auf Kolkencourt und Hernachten kontant konten die einige Unterstützung seiten der Strife Arcas-Cannacus wurde deren die die einige Unterstützung seiten des L. Aumoefents under Gereral God'len stützung und nahme den Alisser von Sanken werden God'len stützung und den den der Kreisenstund der Gereral God'len sichen Gereral God'len und der Kreisenstund der Gereral God'len kördlich des Scarpsiphises auf dem außerster kanden Konton, griff in der Anchinen und der den der den außerster kanden der Englander vollenderen sichen Graden wiegen der Liegen der Das vollendete zuspenteile vorschleben Graden war der Armanachene den der Das vollenderen Englanderen Geößegung hat obermald die Greingung eines vollen Eringen haben beute mehrere Taufend Geschahre Eringen and der Kreiner Geschahre und der Kreiner Geschahre und der Kreiner Geschahre und der Greiner Gerinden ernachten der Eringen und der Greiner Gerinden ernachten der Kreiner und der Greiner Gerinden ernachten der Kreiner und der Kreiner und der Kreiner Gerinden der Kreiner und der Greiner Gerinden und der Gr

## Handel und Industrie.

## Frankfurter Weripapierbörse.

Frankfurt, 28. Sept. (Pr.-Tel.) Die Woche ging zu Lude, ohne daß eine wesenfliche Beruhigung an der Börse eintreten konnte. Auf verschiedenen Gebieten kamen auch in größerem Umfange Material an den Markt, das bei Eröftnung empfindlich auf die Kurse drückte. Der Umstand, daß sich die Käufer weitgebende Zurückhaltung auferlegten, verursachte einen weiteren Rückgang auf die Akrien im treien Verkeir. Bei erregtem Gesechäft blieben die Kurse der Oelwerte unter Druck, erholten sich vorilbergebend wieder aufs neue, un einer nutten Haltung Platz zu machen. Dies bemerkte min auch in anderen Spezialwerten. zu machen. Dies bemerkte man auch in anderen Spezialwerten.

Am Rüstungsmarkte guben Benzwerte, Rheinmetall, Kleyer. Neckarsalmer und andere Werte meridich nach Dnimler Motores verhältnismäßig besser gehalten. Auf dem Montanmarkt prägte sich die natte Haltung noch deutlicher aus, wobei eine große Auzahl von Aldien unter scharfer Abgabeoeigung zu leiden lutte Schiffahrtisaktien, sowie chemische Werte unterlagen großen Schwankungen, Im Verkehr der Eisenbahnwerte wurden Schaatungaleien, Lombarden und Staatsbalmen angeboten. Bankaktien lagen ruhiger, aber auch auf diesem Gebiet trat Abgabeneigung hervor.

Am Markte der Werte mit Einheitskursen überwogen Kurs Am Markte der Werte mit Einheinskursen überwogen Kurarückgänge, vielfach wurden jedoch die Kurse gestrichen. Deubsthe
Anleiben achwach. Ausländische Fonds ziemlich preiskallend.
Später wurde der Verlecht wesentlich ruhiger, auch trat für einige
Spezialpapiere, besonders in Oelwerten und niedrig stehend a
Aktien, wie Rheimmetall und Montanaktien maßige Erholung ein.
Rückläufe führten schließlich zu einer Befestigung am Schloreder Börse. Privatdiskont 4 Prozent.

## Berliner Wertpaplorbörse.

Auszahlungen für:	28,		27.	
	Geld	Brief	Qeid	Briel
Konstantinopel	20.40	20,50	20.40	20,50
Holland 100 Gulden	-309.00	309.50	309.00	309.50
Dänemark 100 Kronen	188,00	188.50	188.00	-188.50
Schweden 100 Kronen	212.25	212.75	212,25	212.75
Norwegen 100 Kronen	188.50	189.00	188.50	189,00
Schwelr 100 Franken	146.75	147.00	146.75	147.00
OestUngarn 100 Kronen	57.70	57,80	57,70	37.30
Spanien	137	138	136,-	137,-
Bulgarien 100 Leva	70	79.%	79	79.4
Helsingfors	76.25	76.75	76.25	76.75

## Oberrheinische Elektrizitätswerke A.-G., Wiesloch in Buden.

In der heute nachmittag unter Voraltr von Oberbürgermeister Geheinvat Dv. Kutrer abgehaltenen Generalversammlung waren 670 Aktien vertreten. Die Anträge der Verwaltung wurden einstimmig genehmigt und das ausscheidende Mitglied des Aufsichtsrats, Herr Hugo Stinnes, Mülheim a. d. Ruhr, wurde einstimmig wiedergewählt. Durch den diesjährigen Reingewins von 18 453 M. (15 004 M.) ermässigt sich die Unterbilanz von 373 107 auf 354655 M.

## Oberrheinische Eisenbnhugesellschuft, A.-G. in Bunnbeim.

In der gleichfalls unter Vorsitz von Oberhürgermeister Geheimrat Dr. Kutzer abgehaltenen Oeneralversammlung dieser Gesellschaft war durch drei Aktionäre, nämlich die Stadtgemeinde
Mannheim, die Rheinische Kohlenhandels- und Reedereigesellschaft und der Süddeutachen Eisenbahngesellschaft A.-O. das gesamte Aktienkapital von zehn Millionen Mark vertreien. Die
Verwaltungsanträge wurden einstlimmig genehmigt.

Es ergibt sich ein Reingewinn von 163217 (140236) Mark.
Davon dienten 140631 (112835) M. für Unterstützung der Familien der zum Heersediennt einberufenen Besmien und Arbeiter.
Die verhielbenden 22585 (28500) M. nanden auf neue Park-

Die verbielbenden 22585 (28500) M. wurden auf neue Rechnung

## Schifferbörse zu Culsburg-Ruhrort.

Duisburg-Ruhrort, 36. Sept. Antiliche Notierungen. Bergiahrt. Frachtsätze von den Rheiu-Ruhr-Hälen nach Mainz-Gustavaburg 3.00, nach Mainplätzen bis Frankfurt a. M. 3.25, nach Maunheim 3.00, nach Karlsruhe 3.30, nach Lauterburg 3.50, uzch Straßburg i. E. 4.00; Schlepplöhne von den Rhein-Ruhr-Hälen nach Mainz-Gustavsburg 2.60—2.80, nach Maunheim 2.80—3.00 M. 100 ft. 300.25 M.



Unthertroffen in seiner raschen und verzüglichen Wirkung.

### Amtlide Beröffentlichungen der Stadtgemeinde Dioutag, 30. Sept., gelten folgende Marten; 1. Gur Die Berbraucher;

I, dur die Berbraucher:
Urse: Far je 720 Gr. die Grot und Zusagmarke 1.
Mehl: gur 200 Gramm die Beginnarke 1.
Regi voer Stroit gur 250 Gramm Bests oder einen halben keinen Bold Drot (375 Gramm) anftati dietigd die Beileg, und Lievenungsabigmitte A der Fleitigkerte in jämlischen Badereien, Weglund Brotoerfausseiten. Die Beitelle und Eiserbungsabigmitte A der dietigkarte für Amder vereichigen aur eninadene von 125 Granm Rechtschen den Beitellabigmitt ohne Lieferungsabigmitt voer umgekehrt darf keine Bare veradigen den Ben Bestellabigmitt ohne Lieferungsabigmitt voer umgekehrt darf keine Bare veradigen dem dem den Marken entsprechenden der Gerichte und Verfrangen an dem den Marken entsprechenken Gewolft and gewogen werden. Die Verkaufskellen mithen die Heitell und Lieferungsbielle des Lebendenktielamtes, Ihmmer 26, abliefern; später abgelieferte Ablignitie werden nicht mehr berrächstiger.

Brieb: Gur 125 Gramm (bas Pfund lofter 48 Pfg.) Die Rolonialwarenmarte 80 in ben Bertante-

Better 1-800. Omier: Gur is Dib. Die Buttermarfe 50 in den Berlaufonellen 201-700. it ffür 34 Gfa, die Feitmurke 4 in den Ber-Laufolieflen 206-020.

Beet: Für 14 Pfd. die Jettimurke 4 in dem Berkantilieken 2016—620.

Mager- od, Butermilch: Für 34 Litter die Marke 15.
Frünkeral für 100 Gramm die Koloniaiwarenmarke 81 in den Berkanfonellen 12—608. Der
Breis beträgt 58 Pfg. für das Plund.
Lindernähemittel: Für 2 Pfd. die Kindernähemittelmarke 18 in den Verkanfonellen 12—1600.

Bur Kuspade kommen Gerftemschl in Hateren
das Ffund 70 Pfg. und Nadolf-Kindernähemittelmarke 18 in den Verkanfonellen 1200.

Bur Kuspade kommen Gerftemschl in Paktern
das Ffund 70 Pfg. und Nadolf-Kindernähe, das
Origiunlpaket 1710 Ikk.
Indebein: Für 16 Pfund die Wiermarke 66 in den
Berkanfoheden 401—625 unf dem Erdmingelku Todmianvormition und von den Verkanfohen. Die
Marke glit die Dienskaagbend 7 lide. Die Berganfung ikörde und Sädel ift mitgaberingen.
Der Preld ift für die Berrbunder 46 Pfg. für
das Pfund.

Zaetoffein: In den Berkanfohelken 711—1400 für
d Pfund die Karioffelmarke 120, außerdem die
rolen Wechselmarken.

Deringe (das Sind 40 Pfa.): Für 1 Stack die
Blarke 2 der brannen, rolen und grünen Daus-

nge (bas Sind 40 Vfg.); erar i wend bie Marfe & ber brannen, roten und grünen Dauf-

fauerfreichtste: Far in Pfund an 50 Pfg. die Marte 9 ber grauen Dansbaltungstarte. Die mit bem Berfauf von Deringen und Rafe beauftrogten Geichelte fint folgendet

trogten Geschäfte Und solgender

Berkonsösellen sur Geringe.

Joh Garcider und sämiliche deltalen:
Aansum-Gerein und sämiliche deltalen:
Deizentrale, B 1, 7;
Scharft dans, G 7, 1920;
Greusich & Dericker, H 2, 1;
Bed Ferd, J B., 1;
Ganer Jos, Nacht, K 2, 94;
Rock Gede., F 5, 10;
Oarter Josob, N 4, 23;
Oannstein W. Nacht, L 14, 1;
deh Jakob, Q 2, 18;
Renu Büldelun, B 4, 15
Treich Fra., B 2, E;
vinnaer Bellbelm, U 5, 26;
vinnaer Bellbelm, U 1, 26;
vinnaer Bellbelm, U 1, 26;
vinnaer Kellbelm, W 1, 26;
vinnaer Kellbelm, W 1, 26;
vinnaer Kellbelm, W 2, 26;
vinnaer Kellbelm, W 2, 26;
vinnaer Kellbelm, W 2, 26;
vinnaer Kellbelm, W 3, 26;
vinn Bed Korl, Kid, Wohnerkr. 22; Blarel Ed., Chijabelifir. 25; Blorel Cod., Chijabelifir. 23; Bobel Louis. Laurentinostr. 25; Bobel Louis. Laurentinostr. 25; Boll Risra, Gartenfelder. 25; Scindhire Teter. Alebankr. 26; Seindhinder Cito, Witteihr. 26; Belindinder Cito, Witteihr. 26; Bollart Cod., Lovidosfir. 16; Ontimann Joh., Edimperkr. 14; Onumer Bax, Aleifir. 16; Galler Derm., L. Kollatifir. 16; Schaler Derm., L. Kollatifir. 16; Bicland Parl, Krenpringenfir. 56; Albieland Parl, Krenpringenfir. 56; Albieland Parl, Krenpringenfir. 56; Albieland Parl, Krenpringenfir. 56; Albieland Parl, Kobellir. 28; Boerwis B., Bodhr. 16; Hung Karl, Oslatir. 17; Gr. Göterami, Serl, Jinnabuldskr. 23; Osmmer Deter., Varlring 21; Baber Derm., Weerfeldkr. 48;

Beigmann Joj., Gentarvür. 18; Obienburg Karl. Emil Cofelür. 107; Aupp Jaf., Beilenür, 61a; 18tt Nadert, Beilenür. 28, Dochtein Orum., Boilsparfür. 28; 18teriel Ocrum., Beilsparfür. 28; 18teriel Ocrum., Beinschure L. 28; 18teriel H. Beilenür L. 28; 18teriel H. Beilenür L. 28; 18teriel H. Beilenür L. 28; 18teriellür. 28; 18teriellür. 28; 18teriellür. 28; 18teriellür. 28; 18teriellür. 20; 28teriellür. 20

Weifel V. Q &, i: Diskorn Peter, Eilfabethftr. 7: J. Wilblim, Langlir &; Schont Wark, Nga. Rösterftr. 2; Kabold Kig., Bödder, 19; Schmitt Jud. A., Beindechtr. &; Dilling Assum, Wiladmüdiur. B; Scheicher Karl, Traitreurbr. 65; Oimmel Enulle, Untere Michte. W. Wa.; Schwitt Andr., Bartler Pfad M. Sa.; Schwitt E. D. & G. 12; Begel A., Weinserphe, J., Pen.; Killes Ga., Wannbeimerke, CS, LS.; Schuker Em., Rockaranerkr. &; Ke.; Eiler Bhil., Karisenberkr. &, Ke.; Eiler Bhil., Karisenberkr. &, Ke.; II. Bug bie Bertanfesiellen: Jur Apgabe jind bereit:

Butier: Bur bie Butierverfaufoftellen 701-040 am

Winning, den 30. do. Plis.
Gier: Für die Eiervertunfstellen 251—150 am Phoning, den 20. do. Blid. (I Andibendet in El Chu.)
Rerissfelnt Für die Hauptmarke 196 i Vinnd. Die
Berkantölesken Sönde unften ihre Empfandbefdielnigungen Wontsgwormittag dei der Kartoffelhelle, Finnner 54, abholen.

toffelheur, Himmer D4, abydern.

Abfenvelung der Kartoffelfarten müßen des fydiestens Dlembing, den 1. Ottoder, abende, dur Abfeempelung aedrack werden. Sie dürfen nur dei luichen Verfaufstellen edachempeli werden, die dürfen nur dei luichen Verfaufstellen edachempeli werden, die dieher ind von Kartoffein Gerachtigt warzu und nich bierliber dund ein amtitiges Ansdäugeschillt ausweisen. Die Verhellsdickative find durch die Verfaufstellen am Aktimod, den 2 und Danmestag, den 3. Offinder ab im Ledendwittelamt im Erdgelische dagutisfern. Ihre Vermeidung eines au warten Andranges werden die Okubler in 2 Eruppen abgebertigt und ausar:

am Mittwody, ben 2, Ofibe., die Berfaufoam Donnerstag, & Oftober, Die Berfanfe

es in bringend geboten, das die Abliempelung rasch vorgenommen wird. Versägerungen sonnen für die betressende Oansbaltung zur Foige haben, daß sie der Kartosselbung übergangen wird. bennt felbftverfifindig tonnen die Berfanfoftellen nier mit Larioffeln betiefert werden, für die fie recht-zeitig die Beftellabicomitte eingereicht baben. Städtifched Lebendmittelannt, O 2, 16/18.

ev. Breisuberforbernagen einzutreten. E Biabiifche Befleibungopelle, F 2, 6,

Beftanbanfunbme von Borblingen, ter fied, event, noch nicht abgelleferte Meldeboger fofort ber unterzeichneten Stelle ausgefüllt gu fiber

Billot, Belleibungoftelle. P 3, Rr. 5/6.

3. Pleitstofe Boche.
In der fleifchofen Rocke vom 19. 0.—0. 10. 1018 bart weber Weite und Aleifchwaren von Minduled. Lättern, Schweinen, Schafen und Jiegen noch Dübner, Külduret, Aleifchfonferven und fonftige Sauerware aller Art au die Verbrancher vergefolgt wer-

Husnahmen beiteben für bie Schwerflarbeiber tie fonftlarn anerfaunten Rieftungsarbeiter. Diet erhalten ibre Inlage wie bisber eurch ben gabril

Setried. Gener sind die Kranten, denen eine Fleischunlage kurch den Prüsungsandschuß des Kommunafverdam-des bewilkigt worden ist, dereibigt, Wessel, und Rielfchwaren zu beziehen in Obbe der Gennbration, 200 Wramm, und des bewilkigten Jusares.

. Redarftadt bei M. Schott, von Genbeuheim bei @. Lauger, Diatoniffenfir, II., & Stefenfal bei 3. Coliefmann, Bafaneuftr, 28, " Balbhof bel &. Bunt,

" Balbhof bei & Wunt,
Sandhoferitz. I.,
" Sandhofen bei T. Glaa,
Parlier Plab 10,
" Redarau Bei P. Remb.
" Nheiman bei J. Lachafer,
" An. Lijde 24

Stedische Miniagelpeilung:
Raiferfale, Bedenbeimerürt: Nodenfreiner, Q 2;
Durlades Sol: Jum Riennerdhof, Kennerdhoffer:
Weitespraße W: Jum Billeribol, Reckaran.
Preis für die Vortion 1 Mari.
Wir machen derauf aufmertfam, daß jeder Schubmacher und jede Schubrevareinrennfalt, auf Grund ist 1,3 und 7 der Gerordnung des Anndestats über Preisbeschräufungen dei Ansbesterung von Schubmaren von W. Januar 1917 verplichtet ib, der Roparenter einen Begleussiehen über bie Verechnung der Keiten anguschtieden.

Roften anguschtleden.
Dine diesen Begleirschein in es nicht möglich, in eine brütung au hach erscheinender Preise einzutreten.
Das Publikum wird im eigenen Futereste darauf bingewiesen, diesen Begleitichein zu verlangen, das es odne benelben nicht möglich is, in eine Prüfungen

Die Melberflichtigen werben bierdurch erneut barauf aufmerklam gemacht, das eine Abhoftung der aberfandten Melbebogen feitend des Kommunischenben nicht flaisfinder, sondern dieselbem verpflichtet flied, erent, noch nicht abgelielerse Melbebogen bei flied, erent, noch nicht abgelielerse Melbebogen bei flied, erent, noch nicht abgelielerse Melbebogen

Berbrenderpreife für Rartoffein. Muf Ernud der Bererdnung Gr. Ministeriums des Junern wem 29. Juni 1918 über die Regelung der Kariwsseinergenna werden diermit die Preise für die Abgabe von Speisefartolieln durch die Dand-ier und Kleinverfausdiellen an die Berdroncher fui-

ier und Aleinverkanschleiten an die Verbroncher sofgendermaßen seigelegt:

a) der Lieferung des Binterbedorfs frei Keller, auf Grund von Aurioficienkellerungsschettnen der Kartoficikale für den Zentner Skod Kilden Des gertaufenden Verdauff acgen Kartoficikale für den Zentner V. Die genoanten Preise find dackbreise im Stanz der genoanten Preise find dackbreise im Stanz der geschichten Solitammungen; die dürsen daber höcklichen Solitammungen; die dürsen Adufer bezohlfwerden. Underfarteitungen ind kraiber. Mann deim, den Merchenkellungen lind kraiber. Kommunglordend Monuncim-Stadt. Stadtrat.

ilhe granglingling in Erwachsene 20 Pla. für Kluber in Begleitung Erwachsener 10 Pfn. Raufeitung Erwachsener 10 Pfn. Raufeitung Erwachsener 18fn. Bindt. Lebensmittelamt, Waren-Abtrilings.

200 Branten, und bes bereifigten Aufaren. Die Aranfentallagen worden in folgenden Gefchäften anchegeben: jur die Bewohner ber Janenhadt bei R. Babler,

Mannheim, 20. September 1918, Die Direftion best ftabe. Schlachte u. Biebbofes.

Bon Moniog, den 30. September ab bis auf welteres find in Manubeim einscht. Vororte solgende Afelwertaufdereise in Arafit:
Karroffein. Dodhpreis das Hinnd 45
Kleinfdlopr. Döchpreis das Pfund 45
Kleinfdlopr. Gochpreis das Pfund 45
Karviten und Gethe Rüben ubne Arant.
Dochhpreis das Pfund 15
Kobe Rüben. Dochhpreis das Pfund 15
Koblradi. Dochhpreis das Pfund 25
Kroblradi. Dochhpreis das Pfund 35
Eriftrant, Odchpreis das Pfund 35
Eriftrant, Odchpreis das Pfund 36
Eriftrant, Dochpreis das Pfund 30
Eriftrant, Dochpreis das Pfund 30
Erinat Sindpreis das Pfund 30
Erinat Sindpreis das Pfund 35
Mangold, mit welfiem Effet, (Verfang von Blangold mit gelbem und rotem Gitel ift verboten) Sindpreis das Pfund 35
Edminigemüßesgelicher Verfang von Rödentraut in Mannbeim einsch. Vororte ist

traut in Mannheim einfol. Bororte in verboten)

Dochftpreis bas Pfund Richtpreis bas Stud Richtpreis bas Stud Ropffalet, Endivienfalat Richtpreis das Gtftd Mertidi. Tomaten, Richtspreis bas Blund Imiebeln obne Schloten, Dochipreis bas Bib. Ginmad-Gurten, nicht unter 4 cm.

Richtpreis bas Stud Ginmad-Barten, nicht unter 0 cm., Richtpreis bas Stud Ginmad: Gurfen, nicht unter 8 cin, Blichipreis bas Stud Galoi-Gurfen, Blichtpreis bas Stud Salat Gurten, Richtpreis das Stud Zollangen-Gurten, Diiatoreis das Stud Priffertinge, Steinbitte und Champignons

Richtyreis das Pfund Döchtyreis das Pfund Döchtyreis das Pfund Rhatyreis das Pfund Dochtyreis das Pfund Occhtyreis das Pfund Occhtyreis das Pfund Occhtyreis das Pfund Occhtyreis das Pfund Bedmbeeren. Maulbeeren, Aweijdigen. Livelinderapfirfiche, Greiderfiche, Zafetopft, Litelicatioobst,

Das Burndpolien anneblich vertaufter Bare Bon Dienstag, den 1. Ofteber, bis einfalleiten.
Dounerbiag, den 2. Ofteber, bis einfalleiten die auf dem Wochenmark in, im Weitenen an se der Friedricht der verboten: von morgens 8 libr ab mus jede Ware, die auf dem Pochenmarst in, im Weinen an jedermann abserten werden. Wer Gemuse oder Obt abendezeichneter Aren verkast, das Abdrud diefen Weinnungfung (Zeitungdandichnitt) im Berkauferum anzulchlagen, dezw. deim Berkauf mit fich in subren.

ier Zujohnesubren vei dem Blieber foweil eine Erhebung det diefem möglich in,) nicht katilinden kann.
Eine unterläßens oder verspottete Wesdung dat auch
jur Folge, das der Deussigentilmer den en. Wössernichvertrang, der die nach den frideren niederen
Mieinverten errechnet, vorweg zu bezahlen bet.
In an is det in, den Id. September 1988.
Die Direttinn der fährlichen Mosser, Gad- und
Glefreigitälinderte.

Etrajenbahn. Bor einiger Zeit wurde in einem Wagen ber Kibelin-Daardinacht ein Gescheine und 21 Mf. gestunden, Gemah zu fil. G. B. bringen wir dies birruit aur öffentlichen Kenntuls mit der Aufforberung an den Perfecer, seine Eigentumbreche innerdalb 6 Kachen, en unter Vorlage von Geweidunden, beimfo Glaubhaltmachung, dein Grafiendanmant Maundeim, Gollinifer. 1, gestend zu machen. Bi au uhe im. den Be. September 1918.

Straßenbahnamt.

Conflirirene (P 6, 20).

Enrie zur Schlödniertigung von Cand- und Straßenichnen beginnen leden Moniag. Pos Schuhftistunde. Ausleitung aum Miden und Sohlen ber Schuhe von I-17 und von I-6 Uhr. Deratungskelle in allen handwirtischaftlichen Aragen und Kuchtigenvertauf in O 4, 2. Lechtiken von 10 Ut. an.

Auch unser zweiter und letzter lieber und guter Sohn und Enkel

## ans Stanger

Leutnant einer Flieger-Abteilung

Inhaber des Elsernen Kreuzes II. Kl., des Ritterkreuzes II. Kl. mit Schwertern, des Ordens vom Zähringer Löwen und des Oestr,-Ung. Militär-Verdienstkreuzes III. Kl. mit Kriegsauszeichnung

fiel nach 4jähriger, treuester Pflichterfüllung im Alter von 231/2 Jahren am 25. September im Luftkampfe für sein Vaterland.

Carl Stanger Elise Stanger geb. Knoll B. Knoll Wwe.

Mannheim, S 6. 24.

Tutti.

## Todes-Anzeige.

Schmerzerfüllt machen wir Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, dass meine liebe Frau, unsere treubesorgte Mutter, Frau

## Katharina Groß

geb. Gassert

nach langem, schwerem Leiden heute morgen 4 Uhr sanft entschlafen ist MANNHEIM (Parkring 15), 28. September 1918.

In unsagbarem Schmerze:

Christoph Grob, Zollassistent nebst Kindern.

Beileidsbesuche dankend abgeiehnt. Die Beerdigung findet in aller Stille statt. 7987a

## Danksagung.

Die vielen Beweise herzlicher Teilnahme geben mir Gewissheit, wie beliebt der teure Verstorbene war und sage ich für alles innigen Dank.

Rosa Eck Wiwe.

MANNHEIM, den 28. September 1918.

Fritz Ochuler Helene Ochuler geb. Ochwarz

Decmahlte

Manuhetm, den 23. Geptember 1918. Riccionite. 18.

Riciberanderiende il 6, 20).

Demude Anfettung aum Umarbeiten alter
er, Binfaretbegebühr 50 Pin, jus ein Rieidunasver fofort gelucht. Angedate urbeiten unter
Geoffnet von 9-12 uhr und von 2-0 libram en Saafenftein & Bogter N.-G. Raundeim.

Chatt Racton.

Johanna Helbach Friedrich Meres Derlobte.

Manugeim (Lameyler. 20), 29. Gept. 1918.

A. U. Blum, B 7,



## Pelzwaren

sind ein Vertrauensartikel und bedingen beim Einkauf grösste Vorsicht! Unsere grosse Pelz-Spezial-Abteilung wird von einer ersten fachmännischen Kraft geleitet, dem ein gutes branchekundiges Personal zur Seite steht, sodass wir allen Wünschen unserer Kundschaft in weitgehendster Weise gerecht werden. - Wir haben unsere Einkäufe rechtzeitig bei den grössten Rauchwarenfirmen in Leipzig und Berlin getätigt, sodass wir gegenüber den ins ungeheuerliche steigenden Preisen am Rauchwarenmarkt in Leipzig grosse Vorteile bleten.

In diefem Jahre find von der Mode befonders bevorzugt:

Beiße, Rreng, Ratur. Mlastafüchfe.

Elegante Delggarnituren, Pelerinen, Pelghute, Muffen. Delamantel und pelagefütterte Dantel in modernfter folider Ausführung.

Umarbeitungen und Neuanfertigungen auch bei Materialzugabe in unseren eigenen Werkstätten nach den neuesten Modellen. Besichtigung unserer Läger ohne Kaufzwang erbeten.

Schnittmuster im Zwischenstock

M. Hirschland & Co.



Kriegsanleiheversicherung

mit günstigen "Pistaix" Monateraten hne Zuschlüge) mit und ehne Untersuchung.
Sofortige Vollauszahlung im Kriegssterbefalle
durch die Filial-Direktion: K. Th. Balz, Mannhelm, Friedrichsring U 3, 17, Telephon 2840.

empfichit sich in Extra-Anfertigung von-

Geschäfts - Büchern aller Art

in guten, weißer, tintenfesten Bücherpapleren sowie dauerhaften Einbänden. Erblite Bestellungen auf Geschäftsbücher

für Januar 1919

jetzt schon in Ihrem Interesse aufzugeben, da sonstrasche und pünktliche Lieferung nicht übernommen werden kann.

WINTER 1918/19

MANNHEIM LUDWIGSHAFEN HEIDELBERB WEINHEIM

G Druck n. Verlag in der Druckerei Dr. Hans, Mannheimer Grarral Anzeiger G. m. b. H.

Vollständig neue Ausgabe

giltig ab 1. Oktober 1918.

Zu haben in allen

Budhandlungen, Pepter- und Schreib-

warenhandlungen u. Zigarrengeschäften

sowie bei den Zelfungsträgerinnen des

General-Anzeigers, sowie beim Verlag.

Preis: 40 Pfennig.

Vermischtes.

Perf. Engl. perf. Französ.

uon Deufe. Ungehote unt B. 6. 58 in d. Gefchuftspi. 7976a

Beffere alleinftebenbe Dame fucht für einige Bochen

diskreten Aufenthalt zwecks Niederkunft

Angebote u. D. C. 103 an die Gefchfishelle be. Blattet. 2022t

Siegellack

billiger

ret iPfd.108LW.8.— brain 10 ...4.— schwarzi 10 ...220 schwarzi 10 ...192 2 Pfand-Kartons

Verpackung u. Porto M. 1,50. 2106: Simon & Basschatz Bagdeburg Ul Kalserstr.93

Bester

Kohlen-

Anzünder!

Bitte lesen!

Ich repariere gerbrochene Saar-fpangen, Daarfieder und jede Urt von Pfeiten autu- billig. Rehme auch Zchild-patt, Spangen an-Uhrenwerkstätte H. Sosnowski E 2, 9. 7985a

Wichtig f. Hausbesitzer. Wiehtig f. Hausbesitzer. Empfehle mich zur And-inderung sämtlicher Alepa-raturen von Maurerarbei-ten, Ansmauern von Her-den, einzeln und Jahren-aboniement sowie rei-nigen der Goffinstänen. Promptentublichering wird angeficherit Pout genügt. E. Steidle, Baugefcaft Rleiburahe &



Michael Müller Verl

München F40a Ansbacherstrasse 21.

Geldverkehr.

Darlehen auf Hypo theken an erster n. sweiter Stelle auf gute Wohn- und Geschäfts-häuser zu sehr günstig. Heinrich Freiberg Hypotheken - Llegen schaften, Mannheim S 6 Nr. 21, Tel. 1464.

Heirat.

Suche für eine Befannte, Witwe mit Rind, anfangs 30. angenehme Erscheinung, mit schöner Aussiend bar, foliden belieren Derrn in ficherer Stellung, mit Dergennbildung, am.

Heirat fennen zu lernen. 7000a Rus ernftigem. Zufür. erb. unt. P. C. 53 an die Geschäftstieße da. Bt.

Witwer

46 Johre. Maurer-Poller mit 4 Rinder im Alter v. 14—20 J., 12 000 Wt. Ber-mögen, eig. Sans, wünscht fich mit einem Arlantein oder Bitwe 7971a Zu verneiraten.

Bufdriften unt. B. D. 54 an die Gefchaftenene.

Eine liebe Fran

von verträglichem Charokter, die hanswirt-Schaftlich und auch Dame lein hann, mit einigem Dermögen, möchte ich kennen lernen, sweets Betrat - and Witne bis ju 35 Jahren mit Kind, nicht ausgesichloffen. Bin weitgereister Kansmann, pornetoilolos, Il Jahre att, Mittelfigue, angen. Acuffece, ofine abevertiche Jehler und jehl aus dem Jelde jurick, bin to dabet, mich felbständig zu machen, hier oder in einer Großfladt Guddeutschlands. -Befthe felbst einige Tansend Ersparnisse.

Cetitte vertraneusvolle Jufdriften mit Vermögensangabe und Vild. Beiderfeitige strongste Dersichwiegenheit Chronsache. Anonym Doptechorb. Suchender weilt augenblicklich bier. - Jusichersten unter D. D. 29 an die Geschäftsftelle dieses Blattes. Tätja

Miet-Gesuche

Moderne Wohnung

5-7 Simmer, Bab nub fonn. Subebbe, elette. Befenchtung, in ber Ofifiabt oder Overfindt per fofort ober fpflier in mieten gelucht. Angebote unter G. B. 190 an die Geschäftspelle. 20234

Stillgelegte Fabrik

zur Metallwarenfabrikation sich eignende Räume ungefähr bis 1000 Quadratmeter

Gesamtsläche, in der Umgegend Heidelberg oder zwischen Heidel-berg und Mannheim zu pachten oder kaufen gesucht. Angebote erbeten unter D. M. 7/3 an

Rudolf Mosse, Mannhein.

Möbliertes Zimmer!

Frl. ang Wieterin, den gangen Tag im Geschäft, sucht möbliertes Jimmer wombglich mit eigenem Eingang, Preis Reben-lade.

Angebote unt. P. A. 81 an die Geschäftsnelle. 3 leere Zimmer

fep., mit Licht get. Angeb. unt. D. 3. 49 an bie Ge-ichaftofiene. 7006a

Ein heller, trockener Raum

parierre, jum Unierstellen von Möbel, in der Kähe des Badundofs, per sofort gesucht. Angebote wose wan n. S. Z. 194 an die Geschäftstellend. S. Z. 194 an die Geschäftstellend.

Wohn- u. Schlafzim gutmöblieri, Rabe Linden. bof fofort gefucht. 7982a Rheinvillenstr. 9, 1, 1,

Gnt moblieries. Wohn- u. Schlafzimmer möglicht m. Penfion fofert nu mieten gefunt.
Augebote mit Preibant gaben unter P. 3. 50 an die Gefchültsbelle. 79844

Verloren.

Donnerstagebend amsid 7 n. 8 Ubr out b. Bent Ord. Langir, bis Deurl belinbut Langir.

## Hektographen-Rollen Hektographen-Blätter

Gelenksohlen, Vollholzsohlen

Sandalensohlen

Billing u. Zoller A.-G.

Karlsrahe I. B.

Refern prompt tu allen Großen.

genölge Ginnistiene, das all, Municen ungachne, Gold deinge,
Joha ins aus zuge; der Beleitung. — Gäleinge für die
betwichtenden Arieger. — Gerundschaft einer weiter Gineise
einsichtung. — Der Stant piht indem Wemiden ein unsereichendes schaft auf debensocht. — Auf die der einfühltung
under beite fiede und Kamurde. — Die geiseler der
Andersgeit für alle. — Biehr Ledensfrenden ihr jung und alt
Gie oder freis flede und Kamurde. — Die geiseler der
Antarehe nicht en dester. — Betweitung den Anantheit und
kindium aller fürt, und vieles andere mehr.

Indoge iehr gladiger Munichme bes übschiedelts für auf
Antaren und hernen der kunden der kindischelts für auf
Antaren ind hernen weiter.

Die der Teger eine Lieg gegelindet werden, die dies
untargemöhre Beröflige zu senkreiten und zu vernichtlichen
tade. Affannet und franzen weide der füge Gereren woller.

Biemen dies ihne erreichen, wenn die der Ang dereren woller.

Biemen dies ihne erreichen, wenn die der Ang dereren woller.

Biemen dies ihne erreichen wenn de die allegigde beitreien
alse Berg von Einkern hant von ein Miligatie erreichen. Weide

Lehne is 4. M. Betre z. 100 pl. Zu deziehen berch

Bor Gennfandum, Dranden-Kandelen, Bie Berlag, Bergig.

und alle Kunfbandungen. Tunkfinden Graspell frei.

sofort Heferbar.

Heinz Meyne, Bürobedarf Bauptvertreter der "Adler Schreihmaschine Mannheim C 3, 9 Fernr. 1246. Dalli-Glühstoff

mit jedem Glübstoff- und Kohleneisen ist in der altbewährten Friedensqualität in allen besseren Haushaltungs. Elegawaren- und Drogenge-schäften wieder zu haben. 310r Deutsche Glübstoff-Gesellschaft Dressen.

Der neue Post-Tarif

in sohr übersichtlicher Weise zussummen-gesteilt, gedruckt auf starkem Karten zum Aufbängen eingerichtet per Siück 50 Pf.

Buchdruckerei Friedrich Koch Sheinlangstr. 31 MANNNEIM Islaim \$2 Postscheckkonto Amt Ludwigshafen 2019

d. Chemischen Fabrik Joh. Dommermuth G. m. b. H. Berlin-Weissensee Rossbahnstrusse 40. Alleinverkauf: Arminius - Warks Wilhelm Vick Berlin W. 50 Xurfürstendamm 17, Telegramm-Adresse: ARMROST.

## Offene Stellen

## Voi aboly of Lapouloit militartrel, auch Kriegsbeschädigter

von Grossbrauerei gesucht.

Augebote mit Angabe der seitherigen Tätigkeit und Gebaltsausprüchen und K.355an D.Frenz, G. m. b. H., Mannheim

Ein im Bankfach tüchtig versierter

findet hier feichte Nebenbeschäftigung. Augebote unter 0. Q. 41 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Wir such en zum baldigen Eintritt 1 jg, Mann auch Kriegsbesch. oder Dame

nur aus der Helzbrauche Dampfsägewerk Seckenheim bei Mannhelm

## Ungeigen-Vertreter

Undweisbar bervorragende Rrafte, bet Industete u. handel bestens eingeführt, für eine Reihe erfthlaffiger enflifter Jettschriften für Beelin und alle Sauptplage Dentliglands ab fofort gefucht. Alageb. u. G. C. 193 an die Gefiffafteft. do. Bl. gebeten.

Wir sneben für unsers erstklassigen Wagen-, Lexier-, Treibriemen- u. consist. Maschinenfotte mit diesen Artikein vertrauten und bei Wieder werkäufern einzeführten E05:

## VERTRETER

dir verschledene Bezirke Süddentschlands und

Zapf & Lang, Harsproductionfeat IETS, Schwab. Hall

Arbeitsnachweis der Industrie

## 1 Aufseher

## Nachtwächter

sofort gesucht. Wannhelmer Walzfabrik Mannheim-Käfertal.

Wir suchen mehrere militärfreie Ingenieure

allgemeinen Betrieb Nachprüfung der bearbeiteten Teile Material-Prufung

(mechanisch, chemisch und meiallographisch) und erbitten und Bewerbungen mit fursem Lebendlauf und Bengnisabschriften unter Au-gabe der Gedalisansprüche sowie des frühelten geltpunkt für den Ginicist. Erke

Daimler-Motoren-Gesellschaft Stuttgart-Untertürkheim.

gesucht.

Geschwister Gutmann Damenhutfabrik, G 3, 1.

Bon biefiger Mafdinenfabrit merben ju balbigem Gintelit mebeere durchaus tüchtige und zuverlässige

mit guter Edulbilbung gejucht. Ge: fuch: bon Unfangerinnen find gwedlob.

Annebote mit Beugnisabidriften, Annabe ber Beballbaufprfiche und des Clutriftstermines werden n. R. M. 718 au Rabots Mafie, Mannbeim erbeten.

die schon auf Kenter oder Büre tätir waren, leichte Kerrespondens hand-schriftlich oder mit Maschine ausführen können und sicher im Rechnen sind, finden sofort oder später Anstellung. Angebote mit Lebenslauf, Bild und Gehaltsansprüchen an den Verstand des

Allgemeinen Deutschen Versicherungs-Vereins a. G. in Stuffgart. Basss

Wir suchen gewandte, selbständig arbeitende Sh219

## Buchhalterin

mit guter Handschrift. Eintritt möglichst bald, spätestens jedoch 1. November. Ausführl. Angebote mit Altersangabe, Gehaltsansprüche u. Zeugnisabschriften unt. G. R. 192 an die Geschältsstelle erbeten.

Perfekte und gewandte

mit guter Schulbildung zum alsbaldigen Eintritt von grösserem Betrieb gesucht.

Ausführliche Angebote unter Angabe der Gehaltsansprüche und Beifügung eines Lichtbildes sind zu richten an

Deutsches Forschungsinstitut für Textilstoffe

Karlsruhe i. Baden, Kalserstrasse 241.

Größere Angahi

oder jugendliche Arbeiter jum Be- und Gnflaben bon Riften gefucht. Ad. Messerschmitt, Mannheim, Industriebafen,

Lokomobil= heizer

Süddentsche Drahtindustrie, A.-G. Mannheim-Waldhof

Lehrling mit gut Schulbifbg, von Großholg, landw. Be-barfsartitel bei fofortig.

Behalt gefucht. Angeb. ichafisftelle.

Kautm. Lehrling gen foi. Vergülung gef ifchr. u. p. g. 60 an bie ichärtaft. dd. 91 7086 Bitr luchen jum fofor-tigen Antritt für bie Buch-binberet unferer Tiefe bend-Motellung fraftige fleifige

Hilfsarbeiterin Tüchtigen Radfahrer Jüngeren Ausläufer Ordentlichen Jungen aus guter Familie mit guten Eduigengniffen ale Schriftsetzer-Lehrling Druckerel Dr. Haas, G. m. b. H. 25 G. 2. 30040

Nebenverdienst

für Stenetypistin ar Aninabmen von Dif mitigen und Conntog parmitigen. Angeb. unt D. B. 102 a. die Geidelte-tielle erbeten. Serne

## Arbeiterinnen

werden eingestellt. Trr. Suddentsche Draht-Industrie, A.-G. Mannhelm-Waldhof.

Tüchtiges Mädchen bas tochen fann, ju eing. Dame fuch: Fr. Menofd Radft., H 1, B. 7986a

int empte Alleinmäddien ofort gefnit gu fi Or usb. 2 Berl.) Brof. Weigharde, Lolengarienft: 14 7970:

Jungeres Mädchen für Danbarbeit und Frau für I Toge gum Belden und Auben gefubt. Volba Baderel A 7, 8.

Tichtige Flick Print Posta Herp. On Pantitrale 38.

Köchin für Deerimalta Danahalt abjugeben.

Fran Dr. Trölfsch, Mannhelm, Lu, 1

Pränfrin od findert. Artegerwitme 1. Fider e. fl. frauent. Hans-hair. v. Endvoigod, gei Ang. n. Bed erd. n. F. Lu. 4112 Nudotf Scoffe, Ludvoige-hafen a. Ith.

## Monatsfrau

für Beigaft tof. gefucht. Ernst Kramp

D 3, 7. Monatstrau

oder Madden lagsüber infort nelmit. 7856a fofort geincht. 78. Maul, P 1. 3a. Buverlailige, faubere

Putztrau

pou 7-10 Uhr vormittans gefucht von Caron C. Ruf Radil. Sofphotograph, M 1. 4.

Stellen-Gesuche Tucht, Konioristin

incht für einige Stunden im Lag Beldoftlaung Radn. Groboandelsperv über, Antragen unter trieb. Z. Sildermann & G. E. do au die Geschättes Go., Berlin C. 25, Trens tielle da, Blattes. Torka laueritraße ta. 290b

Barodel, Korrely, bliangi, Bucht, erhe Kraft, millitärfrei, ael. Alt., verd., münlicht fich zu verändern. Koeldruhe u. weie, Uma bevorz, Eritl, aem, Kor-rely, fremde Torachen Teinotum Trannill, lanni Barochef erft. Erp.-Herr. Befte Renan, n. Empfeld Aug. u. F. K. 4882 an And.Wolfe, Karldruhe i. 23.

### Fräulein (Kasstererin)

lucht abntichen Boften in groberem Gefentt. Raution Tann geftellt merben Sufdriften u. P. G. 57 an bie Weichafisftelle biefes Blattes.

## Verkäufe.

Wobnhaus am Ring 4-3 Limmer, Bad 2c. für Pleamte geeignet wegen Todesfall au MR 65000.— 5 verf. Ang. is. (9. 13. 196 a. d. Weigstidt. Side

Zobelfuchs-Kragen and Mark schroll abzur Angeb, unter G. Y. 190 an die Geschäftestelle, To220

la.Jagd-Doppe fints su vertantes. 7824a Staberes bei Aug. Sette, L 14, 8.

Opossum. Moderner Bildelfragen und Muff vreidm, ju vert Angeb. u. G. 3 200 on die Geschättsftelle erb. Lord

Herrenzimmer Speisezimmer

liche, vornehm, prois-vert zu verkaufen. H. Schwalbach Söhne Möbelmagazin, B 7, 4, Alaskafuchs-Garnitur

ehr preisw. abzug. Ang int H. A. 101 an die Ge-däfföhelleerbeien. Telm Cutes Oslgemälde

(Deidelberg, Schlott) 80 % non Soldin preidwert 40 verfousen, 7964e 1, 15, 7/8 parterre. Pelz- Zbist

Manieltragen mit Man-fchetren billig an verf Angebote u. G. Z. 198 an die Gelchaltstelle erbeten. Ladentheke

Regale, Gastampe Briebenberger, 9 7, 9. Mardergarnitur

nen. febr billig obzugeben Angeb. fl. (b. 25. 197 an d Geichaftstelle erd. La22 Frma nach Berlin haben wir die 7808a versoh. Werkzeuge etc. für

Schlosser und Installateure Landsberger & Co.

Gebrauchter EBzimmer-

Kronleuchter preiswertzu verkaufen Naberes L 8, 7

Eine Feldschauer u vert. Islef Estan Fraglicher 28a. 7002

1 Zimmerteppich
i guterbattenes Buberad
obne Bereifung. I gutgebende Idichennte, ein
Berichtebenes preiswett Naperes Weban, S 6, 9

Schraibmaschine

(Mignon II) Bafchmangel, Mcher pugmafchine. <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Weige Faurrad obne Beceifung preiswert in vert. 78810 S. Krug

Mittetftrabe Str. 11. Aeltere Konzert-Geige billig zu verfaufen. In erfragen in der Gefaalid-frese do. Bi. 7861a

Beltene Getenenheit ! 3400 Sruele ngar. Reihirrphbefen m tiel, erftft. Bare, Gifid 90 M gefchipffen ob. ge

## Heidelberg.

## Prima Kapitalanlage

Modernes neues Geschäfts- und Wohn-haus mit allen neuzeitlichen Einrich-tungen. Zentralheizung usw. verschen, herrechaftliche Wohnungen, in bester Lage, verhältnisschalber, fast zu Friedenstaxe zu verkaufen. Feste L. Hypothek, 00% der Taxe zu 4%. Rentshilltät schon im Frieden über 6%. Alles an weuig Parteien vermietet. E34u

Näheres durch den Beauftragten: Geometer Keil, Heidelberg

Zentrifuge und | Hund (Spltzer Buttermaschine für Dand- 11. Arafideirieb 311 verfaufen. 7957a B. Beppie, J 7, 12, I

i pol. Bildierfigrant, laft neues Sofa, I Tiich, 2 Stitble, groß, Stebfpiegel, 2 elettr. Lampen, 2 große giften i Unterbett. Anguf. 3,5-811br. Inlind. 07, 20

Postfach 19. wechiem, ichari, 19/4labr., zu verfaufen. 7907a Rab Kaiferring 14, II.

Junge raffenreine Dobermänner preiswert ju vert. 7947a start Grübel, Robellir. 27.

## . Kauf-Gesuche

Kanto deingend jeden Posten lämiliche Lade. Bleiweiß, Kirniß, Leim, Horar, Macho n. Abfälle, Darze fowie alle andern verfebrö-freien Chemifalien. Df. Rockf, Dennidendorf b. Lirausberg, Zeefir, 12. Jernspr. Amt Derzieloe 31, Kreis Riederbarnim.

Underwood-Schreibmaschine wenig gebraucht

zu kaufen gesucht Firma Emanuel Pisanias

Stuttgart, Friedrichlir. 10.

Hebellochstanze mit Schere für Flach-, Rund-, Vierkant-, Winkel- und T-Eisen ohne Messorwechsel sowie zum Lechen von Trägern und U-Eisen in kräftigster Ausführung neu oder wenig gebraucht

zu kaufen gesucht. Angebote an

Markstahler & Barth, Bau- u. Möbelfabrik KARLSRUHE I. B.

Einfamilien-Haus -6 Zimmer a. Zubehör, edherer Anhgarten, in lingebung Piannheim zu nujen gelucht. Annebote uter \$1.5.52 an die Go-

Piano oder Tafelklavier auch nurepariert, an fan-fen neiude. Anged, unt. W. X. 98 an die Ge-[Gaftällelle. 7738a

Stutzflügel gebr. Planino gen. Rolle faulen gefiecht, Mingeb. it Preis unt. B. D. 114 a bie Gefchölistelle bie-farfes erbeten. Disi

Jagd-Gewehre Pistolen, Revolver und Patronen

merden ju hoben Preifen folost ju faufen gel. von Karl Pfand Nacht. P 6, 20. 2102

Perlen und Bfanden in iche in einer aber fauft, toufcht freng reell Gunther-Sommer, Q 4, 1, III.

Raufe jedes Quantum Phonographen-Walzen (-Rollen) od anna oder gerbroden, flowe is derikagnadmeirei der Ala, an A. 7.—. Um leichter au werwaten, biste gamae Walsen gerlichigen a fover den, Kadmahme auf meine Kulien abienden Fr. Schmidt, Karuberg, Wenegalle 18, 7138a

Schleppdampfer Motorschlepphote Breite 3,20 m) von 45 613 50 PS ferner

Klappschuten bahnverlagefähig, mit möglich groß. Boffungatenm. Jehrenbeite Mingebote mit Angabe der Einzel: abmeflungen und Liege-

Dyckerhoff & Widmann Akt-Ges. @285 Biebrich a. Rhein.

on befferem Berrn für einige Monate an mieter aucht. Gell. Angeb. mit D. 20

Merfenjammlung Bhitipp Stelad & Co.

Einstampf-Papier aller Art, unter Gerantie tes Ginnampfens, Cum-pen, altes Gifen, waisse Glasscherban

fault, fom nicht beichlagn, Lug, Filder, Edweginger-frage 181, Zel. 2180

fdiwarz u. weiß jede Siarre faufen als Belbiverbraucher gen rezugofchein Bioch Neumann & Co. Ranciploy In

Gebr, eis. Kinderbett migfich mit Dedbet it faufen gefucht. 7080 Mnaybote an Oct. S 2, 1. IV

Vermietungen

D 2, 8, 1. Bohnung beftebend and Blimmer und Ruche per Ettober an verm. 78280

N 5, 1 Eifhans, 3, St., acht Jim. u. Bus, p. lof. a. vim., ar., eleg Raume. Ras, part. Tel. 876.

P1, 7a, 2 Tr.
awd leere Simmer, Rahe
Paraderlay, wit Eingang
anderhald des Sorplages
für Büroawede oder eing fort an vertn. 7888

Schöne Wohnung 8 Simmer it. Bab und tuded. 3 Et. die verse. Nab. Birdenfir, Rr. 12. 71400

S 6, 3 & Stod 2 gr. Simmer u. Ride vm. Rab, 3, 34, 7045a Friedrichsplatz

eleg. 4. Stod, 7 Stimmer und Zubehör mit Jentral-heizung per 1. Jan. 1919 ju perm. Raberes burch J. Zellon,

Immobilien unb Onpotheten-Geichaft N &, 1 Gobe Tel 678. 3 Zimmer u. Küche Borberhans 2. Stod mit 3 Manfarben unb

3 Zimmer u. Küche und 1 Manfarbe co. auch aufammen auf 1. Deabr.

Schloßstrasse 32 8—4 Sim. m. Pfice, Balfon u. Bubeh, au v. Zu erfr. am Sonntag. 7847a

Vermietungen

D 6, 16 8 Erepp. lierted Bimmer per 1. Of-

E 4, 2 Bedor n. Solstzim mit Pention fofort gu v. 7040a K1, 10, Breitestr., 21. gut möbl. Zimmer

n. Penf. 311 verm. 7976a K 3, 3, H. Gemill. most. Bobn. u. Eclais. m. vors. Denfton an vermieten. 7044a

L 12, 5, parl. Q 4, 19

05,14,3.St. Edion mobil. Jimmer i permieten. 7079a Eichelsheimerstr. 16 Bod an bell. 8. au verm.

Jungbuschstr. 7,1 Tr. Gut mibliert. Stumer mit eleferisch Licht per 1. Displer an verm. 7807a Krappmühlstr. 36, IV. But möblierten Zimmer of an vermteien. 7888s

Tax Josefatr. 24, part Brok., bell., einf. möbt, Manfarbenstmmer & vin. Iheinfiraße v. I Er., D. 8 mest Zimmer veces in guiem rufigen haufe and mit febr gut reicht-Abendeffen in. ju verm

Rheindammstr. 3 Part. mit möhl. Rimmer mil Rheinaustrasse 28 II

Eindenhol), icon mobil. Bodin u Schlatzion, clette. richt, Telephon, Bod nu iermieten. Todas Tullastr. 19, 3. Steck Subic cobt, Wafin u., Schlofglimmer mit elefty. Bilde an ben. deren ver 1, Ott., an verm. 70192

Elegant möblierte 3 Zimmer - Wohnung mit Lücke, Nobe Kailanging an Dermielen, 788da Ju erfrag, in der Ge-habitefielle da. M.

Schönes, separates Erkerzimmer

an foliben, befferen Gerrn gu vermteten. H 1, 1, 1 Et 1 Luisenring 5

prodes, gut möbiteries Bohn- und Shlefalmmer lofort an verm. 7980a

Mittag- u. Abendtisch

3m Brivathans, Rabe Rojengarten Under gebilt. Derr ober Dame Wie guten Mittag- und Abendtisch.

Mugefiote unt. P. &. M.

Wielschaften. Real-

folorigu vermietes. 79550 Properts Scidelisticale

MARCHIVUM

## Boltheaver

nton 192 Sept. 1918 Aboun. Vorrect d Die Meistersinger von Nürnberg Muf. 5 Uhr Enbe n. 10 Uhr Sobe Breife.

## Rosengarten

Sonntog, 19. Copt. 1918

Die bessere Hälfte

Schwant in A Atten Mnf. 7% Hbr Endellellbr

Rosengarten — Nibelungensaal — Mannheim. Sonntag, 29. September, abends 1/28 Uhr

Ernstes, Heiteres und Lustiges Mitmirtende:

Helga Petri-Lange, Konzertsängerin, Dresden Sopran, Bantenfangerin Baron Carlo von der Ropp, Dresden

Elise Delank :: Hugo Voisin vom Grossh. Hoftheater Mannheim Um Rlavier: Dinfitbireffor Dari Bartold. Ordefter: Rapelle bed Gel. Ball. Grenabier-Regt. Re. 110, Leitung: Ravellmeiner Goulge.

um Bertrag tommen: Lieder für Sopran, zur Laute, heit. Beklamation - Jum Schluft: -

### Vun unserer Heimatfront Beitbilb von Danne Gludftein

Elise Delamic

Huge Voisin

\* Naffeneröffnung '4,7 Uhr.
Program m. Nenderungen vordehalten.
Eintritidpreife: WR. 2-, 1,00, 1,- einschlichtig Lubbarteitsbener im Rofengarten am Sonntag II-1 und B-5 libr namm. In dasen.
Pogramm in der Bandelbollen, Soofgu 10Pr. cebalilich.

Freitag, 18. Oktober 1918, abends 48 Uhr Versammfungssnal des Rosengartens

## Rlavier Abend Conrad Ansorge

Voranzeige.

Sichern Sie sich Plätze sur Erstaufführung des hist, Lustspiels in 5 Aufzügen

an Mitwoch, den Z. Oktober im Buffhunae abende 'an Uhr an Gunnten den Heinaldfensten, --Preise der Plätze: Grobester Sitz 3.20, I. Platz 2.75, H. Platz 2.10, HI. Pists 1.10, Vorverhauf: Hofmusikallenhamiliang Reck-forner Babhara, Juli

Vaterlandische Velksbühne Mannbeim.

## Rirden-Anjage. Evangetijd-protestantijde Gemeinbe

Coungelischen Prolesiantische Gemeinde
Counge, den W. September 1913:
Trink-Rieche: Worg. 30 Uhr Dr., Gern. Bik.
Achinich morg. 10 Uhr Dr. Sir. Schenkei: morg.
11 Ukr Andergotiezh. Sir. Schenkei: morg.
11 Ukr Andergotiezh. Sir. Schenkei: morg.
12 Ukr Endergotiezh. Sir. Schenkei: morg.
13 Ukr Endergotiezh. Sir. Schenkei: nachm. 2 Uhr
Edriftenl., Dir. Admich.— Konn. Kir Worg. 10 Uhr
Dr., Cle. Andergomarc. 11 Uhr Andergotiezhleur,
Garn. Bik. Achinich nachm. 2 Uhr Syrikenl., Dir.
Anders avendo v Uhr Vr., Garn. Bik. Achinich.— Gried. Ac.
2 Uhr Maler: avend 10 Uhr Vr., Bir. Dr. Dell', morg.
11 Uhr Aindergotiezh., Bir. Achinich.— Gried. Ac.
2 Uhriftenl., Bir. Cobbard: morg. 11 Uhr Edriftenl.,
Dir. Andblech.— Jod. A. Brog. 10 Uhr Dr. Bir.
Bethbelmer: morg. 11 Uhr Andergotiezh., B. Grefendrecht
Meianchthon. Dir., Uhlandichnle: Morg. 10 Uhr Dr.,
Bik. Stroß: morg. 11 Uhr Andergotiezh., B. Grefendrecht
Meianchthon. Dir., Uhlandichnle: Morg. 10 Uhr Dr.,
Bik. Stroß: morg. 11 Uhr Andergotiezh., R. Grefendrecht
Meianchthon. Dir., Uhlandichnle: Morg.

L. Grefen.— Diafoneliendand-Kapelle: Morg. 311
Uhr Dr., Bir Schon.

Reien den de de de te n: Trink. R.: Dienstag.
1. Chibr., adendo 8 Uhr. Wir.
Reim.— Parkersk.: Mittmod. 2. Cribr., abendo 8
Uhr. Vir. Dr. Vehmann.— Ronf. R.: Donnerstag. 3.
Clibr., obendo 9 Uhr. Pir. Blaier.— Friedeno. R.:
Donnerstag. B. Cribr., abendo 8 Uhr. Wir.
Redorau. 4, 10 Oredial. 4, 11 Aindergottesblen.
ber Forddorarel. 1 Uhr Görinenleibre der Kordolarrei.

Reforau. 1,10 Prebigt 1,11 Aindergottesbienft ber Rordpfarrel. 1 Uhr Chriftenlebre ber Rordpfarrel.

Prebiger Bauer aber: Beltfrieg und Jugend-eralebung". (Rodette)
Gemeinichaft ber Siebenten-Tog-Abventiften

Bortrage Boat 0 6, 2, Countag, nadmittag 5 Uhr: Bortrag.

Thema:

"Die Biret im Lichte der Prophette und neueren Goridungen."

## Greireligibje Gemeinbe.

Sonntag, Abends 6 fiber: Sonntagsfeier. Prediger Dr Karl Weiß über: "Was und heute not tut?" in der Aufa des Recignumglums, Luffairedbe 4. Tiendrag, 1. Ottober, abends 8 ilbr: Jugendadend, Sittliche Lebenstunde", von Dr. Karl Beitz, in der Aufa des Recignumafums, Tuffabreche 4. Libliotheffunde U.5, 14. jeden Mittwoch abend, won fi bis 7 libr.

Althatholifche Gemeinde (Schlogkirche). Sonntag. Bormittags 10 Ubr Truifdes Amt mit Prebigt. Stadipfarrer Dr. Steinmache.

## Badische Feuerversicherungs-Bank Karlsruhe i. B.

Versicherung gegen Feuer-, Einbruchdiebstahlund Fliegerschäden.

Näheres durch die Generalagentur Karlsruhe, Karlstrasse 84, Fernsprecher Nr. 332 und die Hauptagenturen Mannheim:

Firma WILH. SCHREIBER, B 1, 6, Fernsprecher 171

PAUL BENFEY, Augusta-Anlage 31, Fernspr. 7226

## Der volle Zinsgewinn dem Versicherten!

Keine Anzahlung, keine ärztliche Untersuchung, sofortiger Einschluß der Kriegsgeiahr!

Das sind die Vorzuge unserer Kriegsanleihe-Versicherung I

Verlangen Sie unsere Drucksachen!

Nürnberger Lebensversicherungs-Bank, Nürnberg. Generalagent Erast Köhler, Mannheim, Lenaustr. 30, Tel. 4835.

## Unterricht

Gründliche Ausbildung in Tages- u. Abendkursen.

Neue Kurse beginnen: 1. Oktober. Prospekt and Annkunit jedorceit kontanios, such Sennings von 18-12 Chr.

durch die Schulleitung.

Von der Reise zurück Frau Marie Luise Bandlow Matti Bandlow 78380 B 6, 28

Neue Kurse beginnen ab 1. Oktober Gesundheitsturnen (System Mensendieck) Klassische Gymnastik v. Rohden-Langaard

Prospekte auf Wunsch. Sprechstunden täglich 12-1 Uhr. Telephon 3488.

## Privat-Handels-Lehranstatt Inh. Dr. phil. Knoke

stantlich geprüft für das Lehramt in den Handelswissenschaften Jaa

Mannheim E1, 1 u. 2 (Paradeplatz) Telephon 5070

Neue Kurse (in allen Handelsfächern u. Sprachen) beginnen 1. Oktober.

Prospekte und Auskunft kostenlos.

## Privat - Hande sschule Mannheim P 1, 3

Fernsprecher 1792. Geschlossen durchgeführte Kurse

beginnen am 1. Oktober. Der Eintritt zu Kursen in ein-

zelnen Fächern kann am 1. und 15. ieden Monats erfolgen. V90a Man verlange Prospekte.

## winder monero me

Handelspealschuie 1914 17 78 Einjahripe. Halbjahr Randelskurse for Junge Loute von im Schulerheim gute Vernilegung u. Bezutelchtigung. Ausführt Jahresberichteversend Direkter A. Harr.

> saugufnghme 14. Okt. 1918-

## Radlagverneigerung. Dienstog, 1. Oftober 1918

nachmittags 2 Uhr verheigere ich in der Gaedfir. I (dos) mit behördlicher Erfandnis die zum Rachlach der h Engler Lino Edefrau geb. Riendldergeböriach, nach-denauntensyahrnisse methrictend gegen Borgablung

ictend gegen Barzahlung:

2 Ruhbaum - Muschels beilen mit Absbaars matraben, 1 eif. Kinderbeit mit Natu. 1 Hinichtola, 1 Sola m. 2 Sellein, 1 Muschehtlich, 1 Serviertlich, Eingere, versch, Solegel und Alider, 1 Bringmaichine, 1 Gartentich m. Studt, 1 gr. Bogeltäng, 1 gr. Jinkbadewanne, 1 Studeswanne, 1 St

theorg Landfittel Origrichter, Tel. 7009.

## Englisch.

Unterricht Ronver ation u. Anfrog, unt. D. 2. bie Weldelichtelle.

## Nachhilfe

und Beaufficktigung ber Echtenfagt, übernimmi Lehrerin. D 7, 25, part. R21a

Spradi- u Nachbilleunterricht. Staatt. nepr. unterfinte in beiterfinte febrer erfeilt Unterrind in Franzol. Matbematik, Deutsch. Entelin, Betein, Griechische. Forbereitung für alle gl. d. Wittelfchule a. Ein; u. Abitur. Pr. p. Std. D. Reauss, d. daugl. Arb. im mäßigen Wonatspreike. Käheres Pr. St. Beifch, Röelnbäuserür. 16, 1 Tr., Räbe Tatterfall. Satza.

Dr. Henkel's and Dr. Sauer's Chemieschule for Damen In Hannover

sichert sorgfältigste Ausbildung zu. Hannover, Hermannvirasse 31 B.

Kurnaus Michelstadt I. Odenwald (Linie Hanau-Eberbach.) Behagi. Kurheim für Nervöse und Erholungsuchende Zeftgemliss gute Verpflegung, Prospekt 10. San.-Rat Giggiberger. E205

Damenhüte ite werden umgearbeitet nach neuesten Mo-

Filz-, Velouramt- und Seiden- werden nach neue-Umgepresst

dellen, B37a und gefärbt. A. Pfaff, Modistin, P 3. 3, 1 Treppe.

## Versteigerung

einer (Damen-)Friseur-Einrichtung 🛫

Wegen Aufgabe des Ladens infolge Eindernsung jum Deereddient latie Derr Damenfrifene Richter, bler, in D 4, 17, am Ma216 Montag, den 30, Septhe. 1918, nachmittage 2 Ubr

durch ben Unterzeichneten öffenflich verfleigern:
1 Geschälts und Damenfriseurschuricktung, nufdaum poliert, sehr ant erhalten, besiebend aus: Laben, ibese mit Glasausien, Schreibpult und Kolle. Barrickrant, mehrere Keaale, Banduhe, Sindle, Resenditungteiter, berisen, Bourse und Balcheitern, Bereicht Balch und Trodenauparat. Schausensterlierichtung und longliges.

Guntige Welegenheit gur Eriftenanrundung! Genra Canblittel, Drierichter, Zel. 7809.

## Aufarbeiten u. Reinigungen Schreibmaschinen

Karl Herr, Ad. Bord's Nachf. L 1, 2. Fernruf 1518. L 1, 2.

Beir übernahmen die Begirtavertretung für

"Kulturak" fuffiges Dedinjetrione. u. Bunge-Mittel far Gelb.

Nutines Dedingeltiems in Dünge-Mittel für Feldund Garten-Luffingen,
"Kniturat" is unerreicht ind 1000sind erprobials beroveragender Dünger und bewirft Aröhernten
bei Gemülien üller und Brod. Jur Kedämpfung der Erhlöbe, Schneden, Riattlänle und anderem Ungeziefer, sowie der gefürklieten Austhernie (Kopf-frantheit der Kohlpflaugen) ilt "Kufturat" ürtd mit aröhtem Eriolne angewender worden. Dall's Drigtvalfaller vie zu 200 Kilv; bei Kennegung ditten Selafie mitzubringen. Ferner empfahlen die wirfsamie

Saatbeize "Uspulun"

für Getreide und alle anderen Samereien. Bom bab. Landm. Berein und vielen anderen fandm Abrperfchaften und Indituten bringend empfohlen. Conftantin u. Boffler, P 1, Re. 5.

Die Haupt-Versammlung vom 27. Juli 1918 hat beschlossen, das Grundkapital um Mk. 2 200 000 von Mk. 5 500 000 auf Mk. 7 700 000 durch Ausgabe von 2200 neisen Aktien von je Mk. 1000.—, welche vom 1. September 1917 ab dividendenberechtigt und den alten Aktien gieichgestellt sind, zu erhöhen. Die neuen Aktien gieichgestellt sind, zu erhöhen. Die neuen Aktien sind von einem Konsortium unter Führung der Süddeutschen Disconto-Gesellschaft A.-G., Mannhemm übernommen worden mit der Verpflichtung, sie den Besitzern alter Aktien zum Kurse von 200 % anzubieten. Nachdem der Beschluß der Hauptvernammlung vom 27. Juli 1918, sowie die erfolgte Erhöhung in das Handelsregister eingetragen sind, fordern wir unsere Aktionäre auf, das Bezugsrecht unter folgenden Bedingungen ausznüben: Die Haupt-Versammlung vom 27. Juli 1918 h

Die Anmeldung hat bei Vermeidung des Ausschlusses in der Zeit vom 30. September 1918 bis
 Oktober 1918 einschließlich

in Waghäusel in Manubelm

bei unserer Gesellschaftskasse bei der Süddentschen Dis-conto-Gesellschaft A.-G. bei der Rheinischen Incomerig

in Frankfurt a. M. bei der Direktion der Disconto-Gesellschaft, Filia'e Frankfurt a. M.

bei Herra E. Ladenburg

bei der Mitteldeutschen Greditbank and deren Niederland in Coln a. Rh. bei Herren Sal. Oppenhelm jr & Cie.

unter Einreichung von 2 gleichlautenden, mit arithmetisch geordnetem Nummernverzeichnis versehenen Anmeidencheinen, welche bei den Bezugsstellen in Empfang genommen werden künnen, während der bei jeder Stelle üblichen Geschältsstunden zu erfolgen.

2. Auf je nom. Mk. 5000.— ohne Gewinn-Anteilscheine zur Abstempelung einzureichende alte Aktien werden zwei neue Aktien über je Mk. 1000.— zum Kurse von 200 % gewährt. Bei dem Bezuge ist der Nennwert nebst dem Aufgeld, zusammen also Mk. 2000.— für jede neue Aktie nebst 5 % Zinsen aus diesem Betrage vom 24. Angust 1918 bis zum Zahlungstage har zu bezahlen. Den Schlufischeinstempel tragen die Aktionäre. Die Bezugsstellen sind bereit, die Verwertung oder den Zukauf von Bezugsrechten zu vermitteln.

3. Die Auslieferung der jungen Aktien erfolgt.

Die Auslieferung der jungen Aktien erfolgt nach Fertigstellung der Stücke.

Waghäusel, den 23. September 1918. Badische Gesellschaft für Zuckerfabrikation.

## Kriegsanleihe.

wird die Zeichnung möglich und leicht gemacht durck den

Kriegsanleihe - Spartarif des "Janus" in Hamburg.

Einzahlungsfrist 10-20 Jahre.

Jahri. Beltrag für M 1000,- M 36.18 Jahri. Beltrag für M 100 000,- M. 3615,-Beispiel: Der Zeichner einer sparversicherung in Höbe von M. 10:00.— mit 20fähriger Versicherungsdauer erhält unser der Vorsussetzung einer danernden 3<sup>6</sup>algen Verzinnung der Krieganleihe gegen eine jährt. Prämie von M. 201.30 M. 10 000.— In Kriegsanleihestlicken und M. 943.01 (M. 200.— u. M. 743.51) In bar. Keine Aufnahmekosten, keine Gebühres, außer einem einmaligen Staatsstempel von 1946. Anrechnung ahmit, bereits eingezahlter Jahresprämien, sofern soster Umwandlung der Kriegsanleibe-Sparversicherungen is reguläre Lebens oder Kinderversorgungs-Versicherungen gewünscht wird.

"JANUS" Hamburger Versicherungs - Aktien - Gesellschaft

Unverbindliche Anfragen an:

Subdirektion Mannheim, P.5, 10, Lameystr. 3; F. L. Schumacher, Pr. 879; Aug. Schweickert, Prinz Wilhelmstr. 23.

Angesehene Milarbelter gesucht.

Anleihen der Stadt Charlottenburg merben federzeit, inabefondere gegenmartig gur @ möglichung bed 210

Umtausches in Kriegsanleihe au angemeffenen Rurfen angetauft. Angebote find an den Magiftrat Charlottenburg, Geelle V. zu richten

Ariegsanleihe im Betrage pon 1000 bis 400000 Mart fann ohne befondere Angahinng gegen mablige, vom 6. Johre an abnehmenbe Jahres- voer Bierteljahrebeltrage mittele ber Ariegsanleiheverficherung

Gothaer Lebensvernderungsbauf a. G.

ermorben werben. Aufnahmefählig find Berlonen beibertei Ge-ichlechte bom vollendeten 10. Bebenbiabre an. Raferes burd bas Begirtebure:

H. Kasten, Augusta-Mulage 17, herne 7864.